

Die gänserndorf RUNDschau

Nr. 1/2017 - Montag, 30. Jänner 2017 - Auflage 50.703 - Bockfließstraße 60
2214 Auersthal - Tel. 02288/200 91 - 17 Fax: DW 15 - redaktion@die-rundschau.at

SCHULTASCHENMESSE Jetzt 24 Stunden täglich



Schultaschenmesse goes online: Knapp **100 TOP-Modelle** sehr günstig auf Lager, zu finden unter <http://schultaschenmesse.at/taschen.html>. Darüber hinaus können Sie aktuelle Modelle von **HAMA-„Step by Step“** und „McNeill“ gern über uns bestellen.

Auf Wiedersehen im Netz!

www.schultaschenmesse.at

Gänserndorfer Gemeinderat entscheidet am Mittwoch Hallenbad-Zukunft

Nicht alle Nachbarn zahlen beim Bad mit!

Rudolf Plessl ist 50

Den Fünfziger feierte vor kurzem der Nationalratsabgeordnete Rudolf Plessl (SPÖ) in seiner Heimatgemeinde Untersiebenbrunn. Seite 2

Morgengabe?

Das Marchfeld will von der Tourismus-Destination Donau zum Weinviertel wechseln. Erhofft man sich die Landesausstellung 2021 als Morgengabe? Seiten 2/27

Keine Öffi-Offensive

Haarscharf am Weinviertel und Marchfeld vorbei, schrammt die Öffi-Offensive des VOR. In der Region gibt's so gut wie keine Verbesserungen. Seite 24

Frontal-Attacke

Eine Frontal-Attacke gegen die Stadtregierung von Groß-Enzersdorf reitet die ÖVP. Grund: Die Neuregelung der Beiträge für den Nachmittags-Kindergarten. Seite 25

PIZZERIA SHISHA LOUNGE

BLUE NIGHT

RESTAURANT - SHISHA - CAFE

Kirchenplatz 9 · 2225 Zistersdorf · 0253280244 · www.bluenight.at



Herzlich Willkommen bei unserem Online-Buchhandel

- Bequem von zuhause stöbern und bestellen
- Brandaktuelle Romane, Krimis, Kochbücher, etc. von bekannten Autoren und Newcomern
- Besseres Zurechtfinden im riesigen Sortiment durch detaillierte Suchfunktion
- Bestseller und Empfehlungen machen Lust zum Lesen
- Blitzschnelle Lieferung innerhalb 24 h in unser Haus, oder auf dem Postweg zu Ihnen

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter 0664/12 11 536!



2214 Auersthal
Bockfließ Str. 60-62
Tel.: 0664/12 11 536
Fax: 02288/200 91-15
office@brentano.co.at
www.buechertisch.at
www.brentano.bueroprofi.at

WWW.BUECHERTISCH.AT

LESERBRIEF

„Gallische“ Bank trotz EZB und FMA

Leserbrief zum Artikel in der jüngsten Ausgabe der RUNDschau

„Gallische“ Bank trotz EZB und FMA

von Willi Weiser

Herzlichen Dank für Ihren Artikel, der unsere kräfteverzehrenden aber letztendlich erfolgreichen Bemühungen, eine eigenständige und selbstbestimmte Regionalbank zu bleiben, sehr gut und anschaulich dargestellt hat.

Ich möchte nur klarstellen, dass unser Institut zu keiner Zeit uneingeschränkt für die Verbindlichkeiten der ÖVAG gehaftet hat und somit zu keinem Zeitpunkt auch nur annähernd in der eigenen Existenz gefährdet war.

Genau das wurde nämlich unter anderem von der Generalversammlung mit einer Stimmenmehrheit von 98 % eindeutig abgewendet.

*Mag. Hartwig Trunner
Vorstandsvorsitzender
der Marchfelder Bank eG*

IMPRESSUM

Die RUNDschau Gänserndorf
Auflage: 50.703 Haushalte

Medieninhaber
Brentano Handels- und Werbe GmbH

Herausgeber: Willi Weiser
w.weiser@brentano.co.at
redaktion@die-rundschau.at

Anzeigenleitung:
Christina Seidl
0699/187 906 20
seidl@die-rundschau.at

Anzeigenberatung:
Peter Sommersgutter
0664/889 298 98
sommersgutter@die-rundschau.at

DI Fritz Merker
0664/889 298 99
merker@die-rundschau.at

Manuela Lazar
0664 / 88 29 70 10
kalender@brentano.co.at

Maria Zettel
0664 / 88 29 68 77
meinweinviertel@brentano.co.at

Anschrift:
Bockfließner Straße 60-62
2214 Auersthal
Tel: 02288/200 91-17 Fax: DW15

Blattlinie
Unabhängige Regionalzeitung für
den Bezirk Gänserndorf



Großer Bahnhof war jüngst im Siebenbrunnerhof zu Untersiebenbrunn angesagt. Gemeinsam mit Angehörigen, (politischen) Weggefährten, den SPÖ-Bürgermeistern des Bezirkes und vielen Freunden feierte SPÖ-Nationalratsabgeordneter Rudolf Plessl in seiner Heimgemeinde den 50. Geburtstag.

Politisch tätig ist Plessl seit 2000 – zuerst als Gemeinderat, dann als Vize-Bürgermeister und von 2006 bis 2016 als Bürgermeister. Im Parlament vertritt er seit 2008 - als einziger Sozialdemokrat - das Weinviertel. Beruflich war Plessl von 1982 bis 2008 als Polizeibeamter aktiv. Zuletzt bei der Kriminalpolizei in Wien. Zu den Gratulanten von Plessl (rechts im Bild) zählte auch der Obmann des Tourismusverbandes Römerland-Carnuntum-Marchfeld Franz Schodritz. Foto: zVg

HINTERGRUND

Als „Morgengabe“ die Landesausstellung 2021?

RUNDschau-Leser wissen es bereits seit Anfang Dezember. Nun ist es auch offiziell. Gänserndorfs ÖVP-Bürgermeister René Lobner ist seit kurzem Mehrfach-Obmann der 23 Marchfelder Gemeinden.

Einerseits löste Lobner Karl Grammitsch (dieser bleibt Stellvertreter) aus Lasee als Chef der EU-Förderregion LEADER Marchfeld ab. Andererseits trat Rudolf Makoschitz aus Eckartsau als Obmann der Kleinregion Marchfeld (MAREV) in die zweite Reihe (des Stellvertreters) zu-

rück um auch hier seinem Bezirksparteiobmann die Spitze zu überlassen. Und noch einen dritten Verein der sich der Regionalentwicklung verschreibt, wird René Lobner übernehmen: Den Tourismusverein Marchfeld. Dieser will sich von der bisherigen Kooperation des Marchfeldes mit der Region Carnuntum lösen und der Tourismusdestination Weinviertel anschließen (siehe auch Seite 27). Politisch abgesichert wird diese Neugründung durch die Kür von Strasshofs SPÖ-Bürgermeister Ludwig Deltl zum Obmann-Stellvertreter.

Eine durchaus nachvollziehbare Strategie für die Gemeinden im Norden des Marchfeldes. Jene Kommunen die an der Donau liegen, will man mit einer leistbaren Doppelmitgliedschaft im Weinviertel und, wie bisher, in der Donau-Region ins Boot holen.

Landesschau als Morgengabe?

Hinter vorgehaltener Hand munkeln Insider, dass das Marchfeld sich durch diesen Schachzug die Unterstützung des mächtigen Obmannes des Weinviertel-Tourismus Kurt Hackl aus Wolkersdorf bei der Bewerbung um die Landesausstellung 2012 sichern will. Mit Retz hat sich nämlich noch eine weitere Weinviertler Region um den Grobevent beworben. Dem Marchfeld könnte nun die Landesausstellung quasi als Morgengabe nach der Hochzeit mit dem Weinviertel ins touristische Ehebett gelegt werden. Neben der politischen wird es auch einen Wechsel in der operativen Führung der Marchfelder Regionalentwicklung geben. Johannes Nefischer bleibt Chef des MAREV.

Markus Weindl folgt Gugerell

LEADER-Chefin Susanne Gugerell wurde aber - wie ebenfalls von der RUNDschau berichtet - gekündigt. Als „Übergangslösung“ hat noeregional-Mitarbeiter Markus Weindl die Geschäftsführung übernommen und wird sich, dem Vernehmen nach, auch um den - am 25. Jänner ausgeschriebenen - Posten des LEADER-Geschäftsführers bewerben. Eine der ersten Amtshandlungen wird dann wohl sein, seine Nachfolgerin aus dem Impressum der Vereinshomepage www.regionmarchfeld.at/ zu löschen. *weiw*

BEZIRK

In 4 Volksbank-Filialen geht bald das Licht aus!

Vier Zweigstellen im Bezirk Gänserndorf fallen dem neuen Filialkonzept der Volksbank Wien zum Opfer.

RUNDschau-Leser wissen, dass über den Volksbanken-Sektor eine gewaltige Fusionswelle geschwappt ist. Die Marchfelder Volksbank in Gänserndorf konnte sich dieser entziehen. Die Genossenschaften in Wolkersdorf und Mistelbach schlossen sich der Volksbank Wien an. Nun sperrt die neue Großbank gleich vier (von sechs) Filialen im Bezirk Gänserndorf zu. Recht herb für so manche Kunden, deren Familien - speziell in Hohenau und Hohenruppersdorf - mitunter bereits mehr als 100 Jahre Kunden des Institutes waren.

Betroffen von der Sperre sind die Zweigstellen in Hohenau (die Kunden sollen künftig in Zistersdorf be-

treut werden), Hohenruppersdorf und Groß-Schweinbarth (neue „Betreuungsfiliale“ ist Gaweinstal) und Auersthal (zuständig ist jetzt die Geschäftsstelle in Deutsch-Wagram). Besonders schmerzlich trifft die Entscheidung der Bank-Gewaltigen wohl die Gemeinde Hohenau an der March. Nach dem Postamt sperrt jetzt auch noch eine der drei Bankstellen in der ehemaligen Zuckerfabriks-Gemeinde zu, womit die Infrastruktur der Kommune weiter in Mitleidenschaft gezogen wird. Die MitarbeiterInnen der gesperrten Filialen werden - so verspricht das Institut zumindest in einem Brief an die Kunden - in der künftigen Betreuungsfiliale oder einer anderen Geschäftsstelle tätig sein. Für wie lange, darüber schweigt die Chronik indes.

GÄNSERNDORF

Am Mittwoch: Entscheidung über das neue Hallenbad!

Spannung pur verspricht die kommende Gemeinderatssitzung in Gänserndorf. Am Mittwoch, 1. Feber (19 Uhr) wird (Tagesordnungspunkt 15) das Thema „Regionalbad“ behandelt. Was so unschuldig klingt, könnte die größte Investition der Stadt seit Jahren auslösen. Wie allgemein bekannt, wird das Hallenbad ab 13. Feber für immer gesperrt. Der zweite Semesterferien-Sonntag ist somit der letzte Badetag im alten Haus.

Maulkorb für Taskforce

Was die Zukunft bringt ist - derzeit - noch streng unter Verschluss. Bgm. René Lobner hat eine Taskforce für die Neuerrichtung als „Regionalbad“ ins Leben gerufen und deren Mitgliedern einen Maulkorb umgehängt.

Sein Wunsch: Auch die Gemeinden aus der Umgebung sollen mitzahlen, weil ja auch deren BürgerInnen das Bad nutzen. Und ein Hallenbad an diesem Standort gewinnbringend zu führen wird wohl niemandem gelingen.

Die Mitgliedsgemeinden des Marchfelder Gemeindeverbandes (MAREV) haben jedenfalls - so Raasdorfs Bürgermeister Krutis (ÖVP) zur RUNDschau - ihre Unterstützung zugesagt. Was das in Euro bedeutet, darüber schweigt er (noch). Zur Thematik der Kooperation mit anderen Gemeinden finden Sie auch einen eigenen Artikel unten.

Auch die Beiträge von Bund (immerhin bleibt der Standort neben dem Gymnasium erhalten) und Schulgemeinden (NMS, Poly) sind nicht bekannt.

Und schließlich weiß die Öffentlichkeit auch noch nicht wie groß das wohl dickste Stück im Förderkuchen (so rechnet man im Gänserndorfer Rathaus wohl), jenes des Landes, ausfällt. Das Land hat nämlich die - durchaus nachvollziehbare - Idee, man möge doch ein Konzept für alle hochwertigen Sportanlagen in der Region entwickeln, geboren. Das hätte dann so aussehen können, dass in Gänserndorf ein Hallenbad, in Schönkirchen-Reyersdorf

ein Freibad und in Matzen die Kunsteisbahn errichtet, bzw. gemeinsam betrieben werden.

Platz für eine Tiefgarage?

Dem Vernehmen nach wird das Gänserndorfer Freibad wohl der Spitzhacke zum Opfer fallen. Damit - und wenn die Ankaufsbemühungen (mehr dazu weiter unten) der Stadt weitere Erfolge zeitigen - wäre das Badareal wesentlich vergrößert. Was Platz für eine großzügige Parkplatzlösung, eventuell samt Tiefgarage, schaffen würde. Die Stadtgemeinde ist jedenfalls eifrig bemüht, ihren Grundbesitz rund ums Hallenbad zu vergrößern. So wurde das Objekt Bahnstraße 3 (früher Friseur Egner) gegen ein Wohnhaus samt Garten in der Goethestraße getauscht.

Das Areal in der Gärtnergasse 3 gehört schon länger der Stadt. Auch an die Besitzer der östlich gelegenen Keller in der Unteren Kellergasse ist man herangetreten um deren Verkaufsbereitschaft zu ergründen.

Aus der Tatsache, dass die Stadt ver-

sucht, selbst Keller zu kaufen die gar nicht an das Bad-Areal anschließen, allerdings über eine Kellerröhre unter dem erworbenen Haus Bahnstraße 3 bzw. dem Weg zum jetzigen Bad verfügen, lässt sich schließen, dass die allfällige Tiefgarage scheinbar an der Bahnstraße geplant ist.

Wie auch immer: Bei einer Pressekonferenz am Tag nach der Gemeinderatssitzung will Bgm. Lobner die Katze aus dem Sack lassen.

Nachdem die nächste gedruckte RUNDschau erst am 27. Feber erscheint, finden Sie schon am 2. Feber 2017 auf der Homepage „www.die-rundschau.at“ einen ausführlichen Bericht über die Pläne der Stadtgemeinde.

Maria Köhler/Willi Weiser

Rückerstattung für Jahreskarten-Besitzer

Wegen der Schließung des Hallenbades Gänserndorf am 13. Februar, erhalten JahreskartenbesitzerInnen aliquot den Anteil der Kosten der Jahreskarte für den offenen Zeitraum rückerstattet.

Für die Rückerstattung ist die Abteilung Stadtservice im 2. Stock des Rathauses zuständig. Bitte die Jahreskarte mitbringen.

Wenig Rückenwind kommt aus dem Norden

Nach der Schließung des Gänserndorfer Hallenbades soll nun ein neues Regionalbad errichtet werden. Dafür ist eine größtmögliche Beteiligung der Gemeinden im Bezirk notwendig.

Befragungen im Vorfeld zeigen, vor allem im Norden des Bezirks, kein besonderes Interesse an dem Projekt. So manchen Schulen, wie beispielsweise aus Zistersdorf, wäre der Weg zu aufwändig, um die neue Badeanlage für Unterrichtszwecke zu nutzen.

Positives Echo kommt von den 23 MAREV-Gemeinden, die laut Bgm. Walter Krutis allesamt Unterstützungserklärungen für den Grundsatzbeschluss des Regionalbads abgegeben haben.

Keine Unterstützung sagt jedenfalls Bgm. Peter Hofinger von der (Nachbar-)Gemeinde Schönkirchen-Reyersdorf zu, denn „seit Lobner an der Macht sei“ - so Hofinger - „habe es keine diesbezüglichen Gespräche mehr gegeben.“ Lobner habe scheinbar kein Interesse an Kooperationsgesprächen, mein Hofinger. Damit ist das Thema für Schönkirchen-Reyersdorf gestorben. Fakt ist, dass die Erhaltung des Schönkirchner Freibades nur in einer gemeinsamen Aktion mit Gänserndorf im Rahmen des Regionalbadkonzepts über die Bühne hätte gehen könnte, so wie das in früheren Gesprächen mit

den ehemaligen Stadtoberhäuptern Gänserndorfs stets Thema war.

„Wir haben einen guten Weg gehabt“, bedauert Hofinger. Jetzt fühlt sich die Erdölgemeinde mit ihrer in die Jahre gekommenen und nicht zukunftsfähigen Badeanstalt allein gelassen. Eine Renovierung fällt aus Kostengründen buchstäblich in jenes Wasser, das es im Becken bald nicht mehr geben wird. Bgm. Robert Meißl aus Angern ist mit seinem Wissensstand, was den Badbau betrifft, am Nullpunkt. Angern sei - wie Meißl angibt - noch nie wegen Unterstützung befragt worden. „Wir sind zwar im Hauptschulsprenkel Gänserndorf und zahlen die Schüler-Kopfquote, aber an uns ist bezüglich Regionalbad noch nie jemand herangetreten“, sagt Meißl. Ob sich Angern beteiligen würde, hinge grundsätzlich von den Kosten ab. Meißl könne sich aber vorstellen, dass durch den Regionalbadbau die Schüler-Kopfquote steigen werde.

Prinzipiell für regionale Projekte ist Bgm. Kurt Jantschitsch (Bad Pirawarth) als Obmann der Region Weinviertel-Süd, der die nördlichen Nachbargemeinden von Gänserndorf angehören. In diesem Fall aber habe es aber noch keine Gespräche gegeben. Daher könne er dazu nichts sagen.

Mitarbeiter des Monats bei Jurka Optik

Jurka Optik stellt seine Mitarbeiter vor – Johanna Theuretzbachner ist seit 2003 im Team.

Optikerin und Fossil-Expertin Johanna Theuretzbachner ist gebürtige Bad-Pirawartherin und lebt nach wie vor in ihrer Heimatgemeinde. In der Freizeit fährt sie gerne mit dem Rad oder Trike und hält schöne Momente auch fotografisch fest.

Der berufliche Werdegang begann vor 24 Jahren in Mistelbach mit der Ausbildung zur Optikerin. Bei Jurka Optik hat sie sich auch zur Spezialistin für Fossil Modeschmuck und Lederaccessoires entwickelt. Ihr obliegt hier auch der Einkauf, die Lagerhaltung und verschiedene administrative Tätigkeiten im Betrieb.

Bei Jurka Optik erhalten Sie nicht nur den modischen Durchblick, das perfekte Hörsystem sondern auch Modeschmuck und Lederaccessoires, passend zur Brille oder ihrem gesamten Outfit.



Johanna Theuretzbachner berät Sie fachgerecht und individuell. Eine gute Brille kann niemals ein fertiges Produkt von der Stange sein. Sie muss immer eine Maßanfertigung bleiben, wenn das Seherlebnis stimmen und der Sitz perfekt sein soll. Viel Präzision, Wissenschaft und handwerkliches Können kommen zum Einsatz, bis die neue Brille aufgesetzt werden kann.

Geschäftsführer Ing. Alexander Rier dankt Johanna Theuretzbachner für ihre mittlerweile fast 14-jährige Treue und hofft, dass sie noch viele Jahre der Firma Jurka Optik in der Bahnstraße 63, erhalten bleibt.
www.optik-jurka-at

Werbung

„Alles geregelt“ - Das KONSUMENT-Vorsorgebuch bei BRENTANO

Unfall, Krankheit oder Begleitscheinungen des Alterns können jederzeit dazu führen, dass man im wahrsten Sinn des Wortes die Kontrolle über sein Leben verliert, weil man wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann.

Nicht alle Fragen, die dabei auftauchen, sind bis ins Letzte gesetzlich geregelt. Vieles, etwa das Ausmaß medizinischer Behandlungen oder die Gestaltung des eigenen Begräbnisses, kann man selbst festlegen.

Das Buch „Alles geregelt“ im A4-Format ist ein Leitfaden für alle Menschen, die ihr Leben selbstbestimmt vorausplanen und ihren Angehörigen zusätzliche Belastungen in schwierigen Situationen ersparen wollen.

Alles geregelt

Das KONSUMENT-Vorsorgebuch von Manfred Lappe (Verlag VKI) Begräbnis, digitaler Nachlass, Erbrecht, Organspende, Patientenverfügung, Sachwalterschaft, Testament, Verlassenschaft, Vermächtnis, etc. 168 Seiten - Preis: € 19,90

Bei Brentano Handels- und Werbe GmbH, Bockfließener Str. 60, 2214 Auersthal, office@brentano.co.at (Tel. siehe Inserat unten). Versandkosten nur 0,10 €.



BEZIRK

Letzter Tag gegen CETA, etc.

Bis 30. Jänner 2017 liegt in den Gemeindeämtern das Volksbegehren „Gegen TTIP, CETA und TiSA“ auf. Dieses Volksbegehren richtet sich gegen die Freihandelsabkommen und fordert vom Nationalrat den Beschluss eines Bundesverfassungsgesetzes, in dem österreichischen Organen untersagt ist, die Handelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) sowie das plurilaterale

Dienstleistungsabkommen (TiSA) zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen. Eingeleitet wurde das Volksbegehren mit knapp 40.000 Unterstützungserklärungen, also viermal so viel als erforderlich war. Für die Behandlung im Parlament sind jedoch weitere 60.000 Unterschriften notwendig, da erst ab 100.001 Unterschriften das Begehren im Parlament dis-

kussionswürdig wird.

Am Montag, den 30. Jänner besteht noch die letzte Möglichkeit, am Gemeindeamt gegen die geplanten Freihandelsabkommen zu unterschreiben.

Unterstützt wird das Volksbegehren neben zahlreichen NGO's auch von der SPÖ, FPÖ, den Grünen (am Bild oben eine Gruppe aus dem Bezirk Gänserndorf) und den Gewerkschaften.

SCHULTASCHENMESSE



Jetzt 24 Stunden täglich

Unsere Schultaschenmessen in der bisherigen Form sind Geschichte. Nachdem 2015 und 2016 verstärkt der Trend zum „Beratungsklaus“ feststellbar war, müssen wir die Schultaschenmessen in der bisherigen Form einstellen.

Brentano ist dennoch, abgesehen von großen Handelsketten, einer der **größten Schultaschenhändler** in Ostösterreich.

Nach wie vor haben wir knapp **100 TOP-Modelle** auf Lager, die Sie unter <http://schultaschenmesse.at/taschen.html> finden. Diese Schultaschen können Sie teilweise zu Superpreisen, jedenfalls aber günstig, kaufen. Darüber hinaus können Sie aktuelle Modelle von **HAMA-„Step by Step“** und **„McNeill“** gern über uns bestellen.

12 Jahre Schultaschenmesse als „Wanderzirkus“ im östlichen NÖ und Teilen von Wien waren eine schöne Zeit. Und wenn es am schönsten ist, soll man aufhören.

Auf Wiedersehen im Netz!



www.schultaschenmesse.at

WEINVIERTEL

Bildungsmanagerin gegen Ganztagschule

Im Dezember beschloss der Bund das Ganztagschulkonzept, das – so das Regierungsziel – eine Verdoppelung der Betreuungsquote von 20 auf ca. 40 % bringen soll, sodass jede/r SchülerIn im Umkreis von 20 km vom Wohnort die Möglichkeit hat, in einer Ganztagschule betreut zu werden.

Der Gedanke des Bundes, wonach das oft vorherrschende Betreuungsmanko mit einer neuen Ganztagschulregelung gelöst werden soll, stieß auf Kritik. In Niederösterreich wünschte sich Landesrätin Barbara Schwarz mehr Individualität und legte Abänderungswünsche vor.

Andere Verhältnisse am Land

Dass sie dabei beim Bund abblitzte, bedauert vor allem Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch von der LSR-Außenstelle Mistelbach. Die Situation in den Ländern und speziell im ländlichen Raum stünde im krassen Gegensatz zu jener in Ballungsräumen. Ribisch erachtet zum Wohl der SchülerInnen einen Abgleich als für „unbedingt notwendig und sinnvoll“.

In Niederösterreich hätte man – so Ribisch – ohnehin überall dort, wo Erziehungsberechtigte und Eltern einen diesbezüglichen Beschluss gefasst haben, ein gutes Angebot. „Wichtig ist, dass Bedarf gegeben ist und das Angebot nicht zu weit vom Wohn- bzw. Schulstandort entfernt ist“, meint die Bildungsmanagerin.

Der gesetzliche Schulerhalter lege die Höhe der Selbstkosten für den Erziehungsanteil für Verpflegung und Freizeitbereich fest. So werde ein bedarfsgerechtes Angebot geschnürt. „Bei der getrennten Form, die bei uns bevorzugt wird, können klassen-, schulstufen-, schulübergreifend und schulartenübergreifende Gruppen gebildet werden. Das scheint flexibel und passgenau zu sein. Wenn also mindestens 15 SchülerInnen so ein Angebot brauchen, muss eine Gruppe gebildet werden. Erziehungsberechtigte entscheiden dann, wie intensiv sie dieses Angebot nutzen wollen (Stunden-Tage)“, erklärt Ribisch.

„Flexibilität geht verloren“

Die verschränkte Form hingegen erfordere einen Zwei-Drittel-Beschluss der betroffenen Erziehungsberechtigten und LehrerInnen. Dadurch sei die Flexibilität der Inanspruchnahme nicht mehr gegeben. In größeren Einrichtungen wird die ver-

schränkte Form mehr genutzt werden. Der Bedarf nach Betreuung steigt, so werden auch immer mehr Erziehungsberechtigte das freiwillige Angebot nutzen. Im Moment – so die Pflichtschulinspektorin – gäbe es für Schulerhalter eine Reihe von Förderungen, eine weitere durch den Bund wäre ihrer Meinung nach sinnvoll.

Entspricht nicht den Wünschen

„Die Förderung – so Ribisch – bezieht sich leider nur auf die verschränkte Form, wo sich eine ganze Klasse für diese Form für Montag bis Freitag verpflichtend anmelden muss, was nur in wenigen Fällen den Wünschen und Bedürfnissen der Erziehungsberechtigten entspricht“, spricht Ribisch einen wesentlichen Nachteil an.

„Im Pflichtschulbereich wurde da, wo Bedarf bestand, auch jetzt schon die Tagesbetreuung (häufiger getrennte Form) eingerichtet. Alles zu zentralisieren, sehe ich nicht als sinnvoll, zumal Busverbindungen etc. noch gar nicht geklärt sind. Vermutlich geht man manchmal von Wiener Verhältnissen aus. Da ist die Erreichbarkeit jeder Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicher einfacher als im ländlichen Raum“, kritisiert die Pflichtschulinspektorin.

Tagesbetreuung bei Bedarf

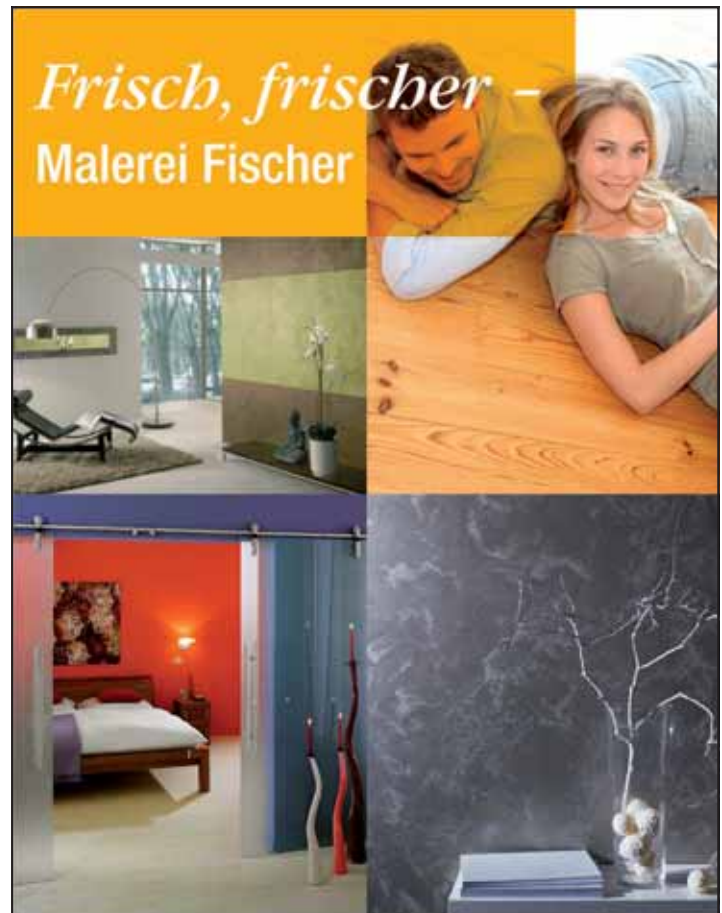
Generell spricht sich Ribisch für die Tagesbetreuung aus, wenn Bedarf besteht und sie zunehmend den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen der Erziehungsberechtigten entspricht.

Von der neuen Regelung könnten prinzipiell alle Schulformen betroffen sein, auch Polytechnische Schulen sowie Gymnasien. In letzteren existiert laut Landesschulinspektor Wolfgang Schüpany in Niederösterreich schon seit Jahren flächendeckend die Möglichkeit einer Tagesbetreuung für die SchülerInnen.

Betreuung auch in Gymnasien

„Die Gymnasien in Korneuburg, Stockerau, Gänserndorf, Groß-Enzersdorf und Wolkersdorf bieten eine Nachmittagsbetreuung an, die im aktuellen Schuljahr 2016/17 an allen Standorten läuft. In den fünf Gymnasien der Region besteht somit die Möglichkeit, dass die Kinder ganztägig betreut werden, wenn die Eltern ihre Kinder dazu anmelden“, so die Mitteilung aus dem Landesschulrats-Pressbüro.

Maria Köhler



Frisch, frischer –
Malerei Fischer

Ein belebendes Outfit für die vier Wände, in nagelneuen Designs und tollen Farben, das hebt die Stimmung. Besonders dann, wenn man so angenehm beraten und prompt bedient wird wie von Malerei Fischer aus Tallesbrunn. Gediegen und gemütlich soll es werden. Ganz hell und reduziert auf das Wesentliche. Lebenslustig und heiter. Etwas ganz Besonderes und gern auch repräsentativ. So unterschiedlich wie die Kunden von Maler- und Lackierermeister Oliver Fischer sind, so unterschiedlich sind ihre Vorstellungen. Allen gemeinsam ist, dass ihre Wünsche nach einer frischen Gestaltung ihrer Räume oder ihrer Fassade individuell erfüllt werden. Dafür legen sich Oliver Fischer und seine 15 Mitarbeiter mit Herzblut, guten Ideen und viel Service seit 2013 ins Zeug.

Malerei, Fachhandelsgeschäft und Dienst am Kunden

Malerei Fischer führt alle klassischen Maler- und Lackiererarbeiten im Programm. Auch Bodenbeläge und kreative Wandgestaltungen gehören zum Angebot. Beratung wird groß geschrieben: In der Ausstellung des Fachbetriebs lässt sich in aller Ruhe die richtige Farb- und Materialwahl treffen. Für Selbsterbauer hat das Fachhandelsgesellschaft alle Maler-Profiprodukte auf Vorrat. Und nicht zuletzt unterstützt Malerei Fischer auf Wunsch auch mit Ein- und Ausräumservice und Reinigungsleistungen bei der Renovierung.

Malerei Fischer GmbH
Doktor-Wilhelm-Exner-Platz 6
2230 Gänserndorf
Tel. 02283 38362
www.malereifischer.at



Malerei
Fischer
GmbH

MISTELBACH

Zahnambulatorium nach Umbau wieder geöffnet

Das Zahnambulatorium der Gebietskrankenkasse wurde nach vier Monaten Umbau am 9. Jänner wieder geöffnet. Zahnarzt Olivier-Sebastian Barsa und sein Team arbeiten nach dem neuesten technischen Stand. Neu sind digitales Panoramaröntgen mit geringer Strahlenbelastung sowie eine eigene Hygienestraße zur Instrumentenaufbereitung. Ein Zahntechniker im Haus garantiert raschen Service bei der Anfertigung und Reparatur von Prothesen. Im Zahnambulatorium werden Versicherte aller Kassen behandelt.

Ordinationszeiten:

Mo, Mi 07:30 – 12:00, 12:30 – 16:00

Di 07:30 – 12:00, 12:30 – 16:45

Do, Fr 07:30 – 12:45



MARIEN-APOTHEKE
DROGERIE · FOTO
Mag. WERNER VOGL

2263 DÜRNRUT
HAUPTSTRASSE 49

Telefon 0 25 38/80 320
Fax 0 25 38/80 32 04

NEU:
durchgehend
geöffnet!

Öffnungszeiten:
MO-FR: 8 - 18 Uhr
SA: 8 - 12 Uhr

Westliche Kräuter kombiniert mit TCM

DÜRNRUT

Erfolgreiches Resümee und arbeitsreicher Ausblick

Im Mittelpunkt des diesjährigen Neujahrsempfangs, zu dem zahlreiche



Gäste und Ehrengäste gekommen waren, standen Ehrungen. So holte man für ihr langjähriges Engagement die Gemeinderäte Renate Novak, Eduard Banny, Ludwig Huber und Johann Holander vor den Vorhang. Ebenso geehrt wurde Gemeinderat Franz Watzler - auch für seine langjährigen Funktionen beim Sportverein, bei den Pensionisten und für seine Tätigkeiten im Rahmen der Schlosssanierung.

Für besondere Verdienste um die Marktgemeinde Dürnkrot wurde darüber hinaus Johann Schiffer als langjähriger Verwalter der FF Dürnkrot sowie als Obmann der Sängerrunde Dürnkrot (seit 18 Jahren) ausgezeichnet. Herbert Preis würdigte man für sein langjähriges Engagement für das Museum in Dürnkrot, das er unter anderem mit eigenen Exponaten bestückt hat und wo er als Museumsleiter agiert.

Manfred Winterstein erhielt eine Ehrung für seine jahrelangen Forschungsarbeiten zur Geschichte Dürnkrots.

Das große Engagement der Markt-

gemeinde Dürnkrot spiegelte sich in den Tätigkeitsberichten der zuständigen Ausschüsse wider. So zog Vzbgm. Rudolf Kaiser in seinem Kulturbericht ein zufriedenes Resümee über die zahlreichen Veranstaltungen, die dank der guten Koordination zwischen Vereinen und Privatpersonen gut über die Bühne gehen konnten.

Weitere Erfolgs-Hotspots:

Schulen und schulische Tagesbetreuung (GGR Marina Martinz): Zusatzangebot einer Ferienbetreuung in den ersten und letzten 3 Ferien-Wochen Kindergärten und Gemeindehäuser (GGR Stefan Istvanek): Vorbereitungen für die umfassende Sanierung der Gemeindehäuser mit einem Kostenpunkt von über 2 Mio. €.

Friedhöfe, Feldwege, Waldbesitz, Kunst (GGR Manuela Gieger): Am Friedhof Waidendorf erfolgten Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten. Ebenso saniert wurde das Priestergrab. Sanierungsarbeiten waren auch in der Sporthalle notwendig (Fußboden und Kassabereich).

Die arbeits- und kostenintensiven Sanierungsarbeiten am Bauhof werden in zwei Etappen umgesetzt. Die 2016 durchgeführten Arbeiten beliefen sich auf 120.000 €, 2017 werden die restlichen Arbeiten (130.000 €) durchgeführt. Als gelungenes Projekt ging im Tätigkeitsbericht Giegers das neu gestaltete Waidendorfer Kriegerdenkmal hervor. 2017 stehen viele Straßenerneuerungen (Kosten ca. 170.000 €) am Programm.

1. Ball
der
Marktgemeinde Dürnkrot
11. Februar 2017
in der Bernsteinhalle
Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr
Musik: Tanzband Puls 3
Tombola

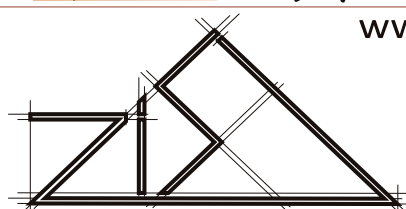
Eintrittskarten ab Jänner 2017 beim Post-Partner Dürnkrot.
Vorverkauf: € 12,- Abendkasse: € 15,-

ZIMMEREI HOLZKRAFT

Ingmar Stoll, Zimmermeister

Büro und Lager Kleinteile:
Erdpress 23
2224 Sulz im Weinviertel

Produktionsstätte:
Wiesengasse 21
2225 Zistersdorf



www.holzcraft-zis.at

Mobil: +43/(0)699/18136801
Fax: +43/(0)8109554034061
e-mail: office@holzcraft-zis.at

Lager Holz und Holzwerkstoffe:
am Ende der Neurissgasse
2225 Zistersdorf

ZISTERSDORF

Shisha-Location in Zistersdorf: Frisch gekocht – gut gegessen

Seit 2015 gibt es am Kirchenplatz 9 in Zistersdorf eine moderne Shisha-Location, deren Besitzer Akkal Kemal ist. Das Familienunternehmen greift damit in der Zistersdorfer Gastronomiebranche eine Lücke auf und erweitert mit dem Lokal „Blue Night“ das Gastronomieangebot, das für Jung und Alt geeignet ist.



Neun verschiedene leckere Pasta-Kreationen stehen ebenso auf der Speisekarte, wie Nudelgerichte (Nudelbox), verschiedene Eierreis in der Box, ebenso diverse gebackene und überbackene Speisen, von Lasagne bis gebackene Emmentaler oder gebackene Champignons, um hier nur eine kleine Auswahl anzuführen.

Natürlich sind sämtliche Schnitzelvariationen ebenso im Speiseprogramm, wie 16 verschiedene Burger-Kreationen in zwei verschiedenen Größen. Salate und Desserts fehlen ebenso wenig, wie Fisch, Schrimps, Calamaris sowie Sandwiches (auch vegetarische).



Das Lokal bietet für jede Gelegenheit die richtigen Räumlichkeiten mit toller Atmosphäre. Ebenso ist „Blue Night“ das ideale Lokal, in denen Junge und Junggebliebene ihre Geburtstagsparties feiern.

„Blue Night“ besticht darüber hinaus mit besonders langen ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag bis Donnerstag von 11:00 – 24:00 Uhr, Freitag und Samstag von 11:00 – 01:00 Uhr. Lieferungen jeden Tag bis 22.00 Uhr. Im Raum Zistersdorf werden Essensbestellungen gratis zugestellt. (In der Umgebung ab einem Bestellwert von 19,- Euro). **Telefonische Bestellungen** unter 02532/80244. Werbung



Die Shisha-Location bietet im modern ausgestatteten Lokal, eine besonders große Auswahl an Speisen, wie zum Beispiel 46 verschiedene Pizzen in zwei verschiedenen Größen mit zahlreichen Möglichkeiten für Extrawunschbestellungen. Nach einem sehr guten Essen können sie den Abend mit einen vorzüglichen Cocktails ausklingen lassen.



BEZIRK

WB-Kampagne für flexiblere Arbeitszeit

Die Wirtschaftsbund-Bezirksgruppe Gänserndorf plant am 7. Februar (Raum Marchegg), 14. Februar (Raum Gänserndorf), 21. Februar (Raum Zistersdorf) und 23. Februar 2017 (Raum Groß Enzersdorf) Betriebsbesuche zur Kampagne „Arbeitszeitflexibilisierung“.

BEZIRK

Bezirksgrüne bringen sich in Stellung

Im Zuge der kommenden Landtags- und Nationalratswahlen stellen sich die Grünen des Bezirks neu auf.

Beim Bezirkskongress wurde LABg. Amrita Enzinger zur Bezirkssprecherin gewählt. Sie ist sich sicher: „Der öffentliche Verkehr, Natur- und Umweltschutz, sowie die Stärkung der Sozialpolitik in Hinblick auf die Mindestsicherung sind unsere Top-Themen! Wir sind stark aufgestellt und werden das Potenzial bei den Wahlen nutzen“.

Auch der neu gewählte Bezirksgeschäftsführer GR Lukas Schwarz freut sich auf die neuen Aufgabenfelder.

volkspartei dürnkrot-waidendorf

BEZIRK

Im Vorjahr wurden 510 neue Firmen im Bezirk gegründet

Der Obmann der Wirtschaftskammer Gänserndorf, Andreas Hager, begrüßte beim Neujahrsempfang seiner Organisation zahlreiche (Ehren-)Gäste. In seiner Rede gab er einen Jahresrückblick über stattgefundene Aktivitäten, dankte den Wirtschaftstreibenden für die Zusammenarbeit sowie den MitarbeiterInnen der Bezirksstelle.

Hager erwähnte nicht ohne Stolz, dass der WK im Bezirk 6.978 Unternehmen angehören, und es 2017 insgesamt 510 Neugründungen gab. Ein Highlight des Empfanges war die launige und heitere Doppelconference zwischen Franz Kubena (Lasse) und Fußballlegende Toni Polster, der als Kind mit seinem Vater oft in Gänserndorf war.



Werbung



HYPERION
SYSTEMS

Hyperion Systems GmbH

Mooslackengasse 17
1190 Wien

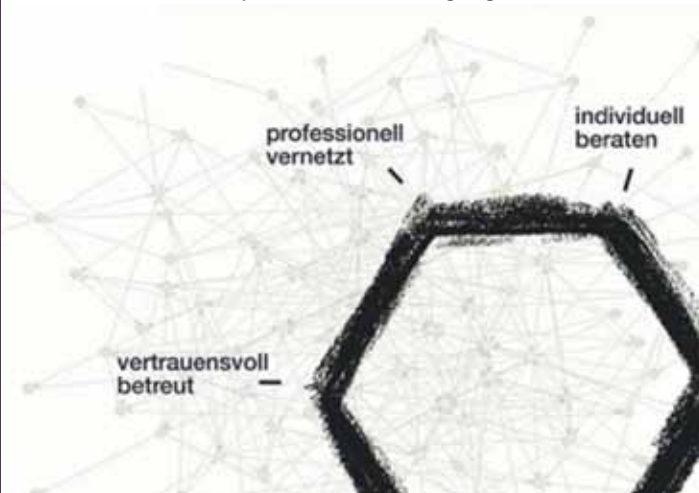
Tel.: +43 1 253 01 62072

Fax: +43 1 230 60 3119

office@hyperion-systems.com

customized full-service IT-solutions

- Individuell beraten - professionell vernetzt - vertrauensvoll betreut in allen Computer-, EDV- und IT-Angelegenheiten



www.hyperion-systems.com

www.hyperion-systems.com

Wir kümmern uns um Ihre EDV-Systeme

Ob Unternehmen oder Privatkunden, das neu gegründete Hyperion-Team ist stets der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Planung, Anschaffung und Servicingierung ihres EDV-Equipments geht.

Individuell beraten - customized

Das Hyperion-Team nimmt sich Zeit für die Kunden und analysiert in persönlichen Gesprächen genau die Bedürfnisse und Wünsche, um den künftigen Anforderungen im IT-Bereich gerecht zu werden. Dies erfordert die Herstellung einer zuverlässigen und auf den Bedarf ausgerichteten EDV-Struktur, die aber auch stets vertrauensvoll und kompetent von uns betreut wird.

„Nur persönliche und professionelle Beratung schafft Vertrauen, führt rasch zu individuell angepassten Lösungen und spart unnötige Kosten.“

Professionell vernetzt – full service IT-solutions

Auch die professionelle Vernetzung Ihrer Unternehmensstandorte sowie umgehende und rasche Problem-

behandlungen zählen zu unseren Kernaufgaben. Wir lösen Probleme, vernetzen, optimieren bestehende Systeme und implementieren neue, individuell konzipierte Komplettlösungen. Ob Computer, EDV, Netzwerke, Hard & Software, Telekommunikation ...

„Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand und werden vertrauensvoll betreut.“

Vertrauensvoll betreut – support

Umgehende und rasche Problembehandlung entscheidet in unserer digitalen Zeit allzu oft über den wirtschaftlichen Erfolg. Wir bieten eine 24-Stunden-Betreuung, sind jederzeit für Sie erreichbar und nehmen uns umgehend vor Ort oder per Ferndiagnose der Problemlösung an. Damit es aber erst gar nicht dazu kommt, werden Ihre Systeme regelmäßig von uns gewartet und bei Service-Checks auf den letzten Stand der Dinge gebracht.

„Wir sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.“

in Wien und im Bezirk Gänserndorf
Mobil: +43 664 60 138 100

REGION/WIEN

OMV engagiert sich wieder auf persischen Ölfeldern!

Die OMV und Dana Energy Company, ein führendes iranisches Unternehmen mit Fokus auf Entwicklung von Erdöl- und Erdgasfeldern, unterzeichneten in der Vorwoche die Absichtserklärung (MoU) für eine künftige Zusammenarbeit. Damit kehrt die OMV in den IRAN zurück.

Die Vertragsparteien vereinbarten mögliche kommende Feldentwicklungsprojekte gemeinsam durchzuführen. Das Dokument wurde in Wien von Dana Energy Vorstandsmitglied S. Mostafa Khoei sowie OMV-Upstream-Vorstand Johann Pleininger unterzeichnet.

Die OMV hat eine langjährige Partnerschaft mit dem Iran. Die Aktivitäten im Land begannen im Jahr 2001. 2016 unterzeichneten die nationale iranische Ölgesellschaft (NIOC) und OMV ein MoU zur Evaluierung mehrerer Felder im Gebiet Zagros im Westen Irans hinsichtlich ihres Potenzials zur zukünftigen Entwicklung. OMV und NIOC Exploration unterzeichneten auch eine Vereinbarung



für eine gemeinsame technologische Forschungs-kooperation für das Fars Gebiet.

OMV im Iran

Die OMV begann ihre Tätigkeit im Iran 2001 als Betriebsführer des Mehr Explorationsblocks im Westen des Landes. Die dortigen Tätigkeiten führten 2005 zu einem erfolgreichen Fund (Band-E-Karkheh). OMV Generaldi-

rektor Seele erklärte im Rahmen der neuen Strategie-Präsentation, den Iran zu einer der drei Entwicklungsregionen des Upstream Portfolios. Am Bild v.l.n.r.: Erwin Kröll (OMV Senior Vice President MEA Hub), Johann Pleininger (OMV Vorstandsmitglied für Upstream), Mohammad Iravani (CEO Dana Energy), S. Mostafa Khoei (Dana Energy), Naghi Iravani (Dana Oil Services). Foto: OMV

DONAUUAUEN

Jetzt die neuen Nationalpark-Folder bestellen!

Der Nationalpark Donau-Auen bewahrt eine einzigartige Flussauen-Landschaft als Naturerbe. Er bietet vielfältige Möglichkeiten, das Wesen einer Au zu erkunden und dabei Wissenswertes zu erfahren.

Erste Anlaufstelle für BesucherInnen ist das schlossORTH Nationalpark-Zentrum mit der Nationalpark-Ausstellung und dem Auerlebnissgelände Schlossinsel. Ab 21. März ist das Ausflugsziel wieder geöffnet.

Auf die Gäste warten neue Tablet Guides mit vertiefenden Inhalten zu Schloss und Nationalpark. 2017 steht im schlossORTH Nationalpark-Zentrum unter dem Schwerpunktthema Fledermäuse. Die Schlossinsel feiert ihr 10jähriges Jubiläum.

An Reisebüros und Busunternehmen richten sich eigene Gruppen-Packages. Auch Schulen und Kindergärten wird Spezielles geboten.

Das Nationalpark-Camp Meierhof, betrieben von Nationalpark und Bundesforsten, führt Projektwochen für Schulklassen sowie Mehrtagesprogramme und Feriencamps durch.

Folder der Saison können kostenfrei angefordert werden! Für Gruppen gibt es eine eigene Broschüre. Bestellung: Tel. +43 2212/3555 oder schlossorth@donauauen.at. Alle Folder als Download auf www.donauauen.at

Hyundai i30 Launch-Edition.

Der neue i30. Move on.

Das ist Hyundai.

25 Jahre
Hyundai in
Österreich

Exklusives Sonderleasing:

€ 125,-* | 0%
im Monat | Zinsen
mit 30% Anzahlung



Ein Erfolgsmodell setzt seine Geschichte fort. Design, entwickelt, getestet und produziert in Europa – für Singles, Familien, für die Jungen und Junggebliebenen. Fortschrittliche Technik gepaart mit der umfangreichsten Sicherheitsausstattung im zeitlos, sportlichen Design. www.hyundai.at

Ab € 22.990,- oder mit Sonderleasing schon ab € 125,-*/Monat

auto iser

2301 Wittau/Groß Enzersdorf
Telefon 02215. 2224. www.autoiser.at

HYUNDAI

* Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 6.897,- Anzahlung, € 11.295,28 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 125,37, effektiver Jahreszins 0,37%, Sollzinsen variabel 0,00%, Gesamtleasingbetrag € 16.093,-, Gesamtbetrag € 23.115,37. Alle Beträge inkl. Nova und MwSt. Symbolabbildung, Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Aktionspreise bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern. Preise beinhalten Hersteller- und Händlerbeteiligung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

CO₂: 95 - 125 g/km, Verbrauch: 3,6 l Diesel - 5,5 l Benzin/100 km.

DEUTSCH-WAGRAM

Musical-Abend

Auf Einladung der Stadt gastierte ein Ensemble junger, professioneller Musicedarstellerinnen um Hannes Wiesinger im Volkshaus. Das Ensemble entführte die Besucherinnen mit bekannten Melodien und flotten Tanzszenen. Das begeisterte Publikum genoss einen zauberhaften Abend mit Ausschnitten aus den populärsten Musicals.

DEUTSCH-WAGRAM

Ehrungen für Sieglinde Weiner und Andreas Onea

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal konnte Bgm. Fritz Quirgst zahlreiche Ehren- und Festgäste be-



grüßen. Nach einem ausführlichen Rückblick über die vielen Veranstaltungen im Jahr 2016 wurden zwei Ehrungen vorgenommen. Sieglinde Weiner erhielt aufgrund ihres langjährigen, erfolgreichen Wirkens in der Musikschule (38 Jahre von 1965 bis 2003) und aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements die Ehrennadel der Stadt verliehen. Andreas Onea wurde wegen seiner zahlreichen Erfolge als Behindertensportler und insbesondere aufgrund seiner Bronzemedaille bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro

das Sportehrenzeichen in Platin überreicht. Danach vermittelte ein Zusammenschluss der GF-tube Beiträge des vergangenen Jahres nochmals die Vielfalt und Lebendigkeit des Gemeindelebens. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch ein Klarinetten und Saxophon-Ensemble der Musikschule (Leitung Sigmar Brecher). Am Bild: Die Ehrengäste mit Paralympics-Medaillengewinner Andreas Onea (5. v. l.), Bgm. Fritz Quirgst und Ehrennadelträgerin Sieglinde Weiner (4. v. r.). Foto: Gemeinde

Schrotthändler O. Saban

Ankauf von Eisen und Buntmetalle



Altmetall

Messing

Kabel

Infos: O. SABAN, 2230 Gänserndorf, Novofermstraße 13A
Tel. 02282 - 60014 oder 0664 - 4948639
Büro-Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 bis 16.30, Sa 7.30 Uhr bis 12.30

FASCHINGSPARTY

im
Restaurant * JANAK
25. 2. 2017

bei Musik & Tanz & Gute Laune

was ist besser als Fasching? -
vjeeeee! meeche! Fasching

Wir starten die Party ab 21:00 Uhr

JANAK

Restaurant * Cafe

Bahnstraße 24 * 2261 Angern an der March *
0676-9605754
www.restaurantjanak.com

sowie am
Faschingdienstag den
28. 2. 2017

Es ist wieder soweit !!!
Wir beim Janak,
feiern den Tag der Tage!

Faschingdienstag

Das Fest des Jahres !!!
von 16:00 bis 20:00 Uhr

Um 18:00 Uhr findet das
traditionelle
Faschingsverbrennen
statt.

Am Aschermittwoch, den
1. 3. 2017 findet
ein **Heringsschmausmenü** statt.

Sie haben die Auswahl zwischen zwei
schmackhaften „5 Gänge Menüs“!

Das gesamte
JANAK-Team
freut sich,
dich begrüßen
zu dürfen!

DAS Restaurant * Cafe in Angern an der March mit österreichischen und italienischen Köstlichkeiten!

DISTYK®**AKTION**

Ab 1. Februar 2017

**FLIESEN-SUPERFLEXKLEBER**

Für außen und innen

Einzelpreis: 14,90

Palettenpreis (42 Stk.): **12.90****FASSADEN-KLEBSPACHTEL**

-Komponente des WDVS geprüft nach ETAG 004.

Einzelpreis: 9,90

Palettenpreis (42 Stk.): **8.90****NIVELLIERMASSE S300**

Auch für Bodenheizung

Einzelpreis: 15,90

Palettenpreis (42 Stk.): **13.90****FASSADEN-GITTERGEWEBE 50 m²**-Flächengewicht 145/m², Geprüft nach ETAG 004.Einzelpreis: **24.90****TIEFENGRUND NANO**

1 kg Flasche: 4,90

5 kg Kanister: **22.90**

Preise verstehen sich inkl. MwSt. Aktion gültig bis Mai 2017 oder solange der Vorrat reicht!

Landstraße 91
A-2245 Velm-Götzendorf
Tel.: Fax: +43 (0)2538 – 85779
Mobil: +43 (0)676 – 7731879
office@all4home.at

ALL4HOME GMBH
Alles rund um's Haus

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
7:30-12:00 u. 13:00-17:30 Uhr
Samstag: 8:00-12:00

REGION

Die NÖ Gebietskrankenkasse hilft beim Abnehmen

Die Hose zwick, der Blick auf die Waage wird zur Qual? Dann lassen Sie sich helfen: Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) bietet wieder ihr Abnehm-Programm „Schlank mit der NÖGKK“ an.

Wie funktioniert „Schlank mit der NÖGKK“? Das Programm dauert neun bis zehn Monate. Dabei lernt man, langsam und schrittweise die Ernährung umzustellen. Zu Beginn werden fünf Gruppensitzungen in zweiwöchentlichen Abständen abgehalten.

Danach folgt eine Weiterbetreuung mit sieben Terminen. Neben einer Änderung der Essgewohnheiten ist auch regelmäßige Bewegung wichtig: Deshalb wird zusätzlich ein begleitendes Bewegungsprogramm mit wöchentlichen Treffen angeboten.

Teilnahmebedingungen:

- Versichert oder mitversichert bei der NÖGKK (ab 18 Jahren)
- Kostenbeitrag „Schlank mit der NÖGKK“: Euro 54,-* *
- BMI über 27



- Kostenbeitrag Bewegungs-Programm: Euro 25,-* *

*Teilnahme am Abnehm-Programm ohne Bewegungs-Programm möglich, Bewegungs-Programm nur in Kombination mit Abnehm-Programm buchbar

Programmstart: 1. März 2017
Wo: Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse, Roseggerstraße 46, Mistelbach
Anmeldung unbedingt erforderlich unter 050899-1354. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Entspannung pur im Kosmetiksalon Schieb

Seit 1999 ist **Brigitte Schieb** in **Bockfließ, Gartengasse 34** selbständig als Kosmetikerin und Fußpflegerin tätig. Durch Weiterbildung ist sie stets auf den neuesten Stand und weiß über die individuellen Bedürfnisse der Haut bestens Bescheid. Behandlungsprogramme und Pflege werden kundenspezifisch abgestimmt. Ihre Spezialgebiete sind Behandlungskonzepte mit Microdermabrasion, Ultraschall sowie eine dauerhafte Haarentfernung.

Neu im Programm: Micro-Needling für ein straffes und vitales Hautbild.

Vertrauen Sie der kompetenten Fachfrau, die ihren Beruf zum Hobby gemacht hat und genießen Sie die Behandlung in angenehmer Atmosphäre.

Werbung



Terminvereinbarung unter 02288/2884 oder kos-fu.schieb@eon.at
www.kosmetik-schieb.at

Zahnhandwerk Riha

Zahntechnisches Labor

Hauptstraße 9, A-2241 Schönkirchen

Tel. 02282/4085

Handy: 0699/114 03 117 od. 0699/17 19 19 56

E-mail: Zahnhandwerk@inode.at

Herzlich Willkommen bei unserem Online-Buchhandel

- BB** bequem von zuhause stöbern und bestellen
- BB** topaktuelle Neuheiten an Romanen, Krimis, Kochbüchern und viele mehr von bekannten Autoren und Newcomern
- B** detaillierte Suchfunktion zum besseren Zurechtfinden im riesigen Sortiment
- BB** Empfehlungen und Bestseller machen Lust zum Lesen
- BB** Lieferung innerhalb 24 h in unser Haus, Abholung nach telefonischer Vereinbarung in Auersthal oder auf dem Postweg direkt zu Ihnen



2214 Auersthal
Bockfließ Str. 60-62
Tel.: 0664/12 11 536
Fax: 02288/200 91-15
office@brentano.co.at

www.brentano.co.at
www.buechertisch.at
www.brentano.bueroprofi.at

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter 0664/12 11 536!

STRASSHOF

Haus in Flammen - Gebäude bis auf Grundmauern zerstört

Zu Mittag des 22.1. wurde die FF Strasshof in die Feldgasse zu einem Wohnhausbrand alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand das Haus bereits in Vollbrand. Aufgrund der Intensität der Flammen wurde gleich Alarmstufe 3 ausgerufen.

Die Feuerwehren Deutsch Wagram und Gänserndorf wurden mitalarmiert, und später auch die Einsatzkräfte der Feuerwehren Auersthal und Schönkirchen-Reyersdorf nachbeordert.

Glücklicherweise konnte sich der Bewohner aus eigener Kraft aus dem Gebäude retten, er wurde leicht verletzt und vom Roten Kreuz erstversorgt.

Durch den Vollbrand waren auch die Stromleitungen die zu dem Haus führten geschmolzen und setzten den Gartenzaun un-



ter Strom, dadurch konnte das Brandobjekt vorerst nicht begangen werden. Der erste Löschangriff erfolgte mittels Wasserwerfer.

Nach abschalten der Stromleitung seitens der EVN wurde mit mehreren C- Rohren der Brand bekämpft.

Die Brandruine wurde nach Absprache mit dem Brandermittler der Polizei mittels Radlader auseinander geräumt und die letzten Glutnester abgelöscht.

Für den Einsatz wurden mehrere Straßen gesperrt und gesalzen weil durch das Löschwasser die Fahrbahnen spiegelglatt waren.

STRASSHOF

Sternsinger spenden an Team Österreich Tafel



Auch heuer ließen es sich die Sternsinger von Strasshof nicht nehmen, die TEAM ÖSTERREICH TAFEL zu unterstützen. Neben Geldspenden erhielten sie bei ihrer Sammelaktion auch Süßigkeiten. Wie in den vergangenen Jahren, verzichteten sie auch heuer auf einen Großteil der „süßen Spenden“ und stellten diese dem Roten Kreuz zur Verfügung. Pfarrer Mbaya-Muteleshi und Sternsinger-Organisatorin Angelika Petermichl waren stolz auf Ihre Kids. Am Dreikönigstag durften Maria Schravogl und Rudolf Ruck von der „Team Österreich Tafel“ die gespendeten Süßigkeiten übernehmen.

Auskünfte zur „Team Österreich Tafel“ erhalten Sie unter Tel.Nr. 0664/885 43 842 oder bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Gänserndorf.

Steinmetzarbeiten für Friedhof, Bau & Eigenheim

Hauptstraße 198 | 2231 Strasshof

Büro 0660 / 302 83 80 | Werk 0660 / 419 31 90

eveline.jelinek@gmx.at | www.natursteinhandel.info



NATUR STEIN

EVELINE JELINEK



Echte Granitanlage

Normalgröße – poliert

inkl. Glaseinlage

in den Farben rot, blau oder grün

Inkl. Standard-Grabinschrift

+ Anbotlaterne und -vase



AKTION
gültig bis 28. Februar
und solange der
Vorrat reicht!

KAMPFPREIS

statt € 3.780,- nur **€ 3.024,-**

Alles inklusive versetzen, verzapfen, verwinkeln und silikonieren!

AUERSTHAL

Platz für Kinder und Jugendliche

Auersthal war eine von 30 auserkerenen Gemeinden in Niederösterreich, die sich mit ihrem Schulhofprojekt im Rahmen der Landes-Initiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ eine Förderzusage von bis zu 40.000 € holen konnte. Um förderwürdig zu werden, war die Partizipation der Kinder und Jugendlichen als künftige NutzerInnen im Planungsprozess erforderlich.

Die aktive planerische und gestalterische Mitarbeit der jungen Generation erfolgte bereits im April 2016 im Rahmen einer „Spieleforscher-Werkstatt“, bei der die Kinder und Jugendlichen ihre Wünsche zum neuen Schulgarten erarbeitet und priorisiert haben. „Auf Basis dieser Anforderungen wurde von einem Architekten ein Plan erstellt. Die Vergabe der Arbeiten wurde Mitte Juli 2016 beschlossen“, so Bgm. Erich Hofer.

Plandetails

Der Schulgarten erhält einen neuen Hartplatz. Ebenso ein Spielhaus, Rutschschieben, ein Trampolin, einen Trinkbrunnen sowie Sitzgelegenheiten, Slacklines und diverse andere Spielgeräte.

Der naturnahen Bepflanzung des Areals liegen vorrangig die „Natur im Garten“-Kernkriterien, wie Anlage und Pflege ohne Pestizide und chemisch-synthetische Dünger sowie ohne Einsatz von Torf, zugrunde.

Im Vorfeld der Bepflanzungsaktion, an der auch engagierte Eltern den rund 20 fleißigen Kindern unter die Arme griffen, erläuterte man seitens der NÖ Familienland GmbH, Projektteam Spielplatzbüro, im Schulgarten im Rahmen der „Pflanz-Werkstatt“ die Planskizze und die zu beplantenden Stellen.

Zum Einsatz kamen durchwegs he-



mische und ökologisch wertvolle Strauchgehölze, wie Sommerflieder, Haselnussstrauch, Birnbaum, Dirndlsträucher und vieles mehr. Mit großem Eifer setzten die Kids nach kurzer Anleitung die Pflanzen ein.

„Wir wollen den SchülerInnen in Auersthal einen modernen und freund-

lichen Schulstandort bieten. Dies ist eine weitere sinnvolle Investition in die Zukunft, um unsere Schule auch für die nächsten Jahrgänge aus Auersthal und Umgebung attraktiv zu halten“, freut sich Bürgermeister Erich Hofer. Die offizielle Eröffnung des Schulfreiraumes wird heuer im Frühjahr stattfinden.

Eigentumswohnungen in Auersthal

Investition in die Zukunft

Eigentumswohnungen ab € 135.500,-
provisionsfrei vom Bauträger



Finanzierungsbeispiel

Top 14 – 54,14m² Wohnfläche, 10,91m² Terrasse,
1 KFZ-Stellplatz, Kellerabteil

Kaufpreis 162.000,-, Eigenmittel 35.000,-

Nebenkosten: 3,5% GrESt, 1,1% Grundbucheintragung,
2% Kaufvertrag, Notar, etc.

Monatliche Kreditrückführung € 508,-

Frei finanzierte Wohnungen zum Selberwohnen oder als Vorsorgewohnung.

Lebensqualität auf höchstem Niveau mit barrierefreiem Zugang zu jeder Wohnung

Eine private Investorengruppe errichtete **18 Eigentumswohnungen von 45 – 85 m²** in Ziegelmassivbauweise mit Vollwärmeschutz.

In der dreigeschossigen Wohnanlage werden Wohnungen sowohl mit

Garten im Erdgeschoss, als auch mit Terrassen oder Balkone in den Obergeschossen angeboten. Ein KFZ Stellplatz pro Wohnung im Außenbereich und ein Kellerabteil sind im Kaufpreis enthalten. Alle Wohnungen sind über ein **Stiegenhaus**, oder mit dem **Panoramalift barrierefrei** erreichbar.

Gemeinschaftsräume wie **Waschküche**, Fahrrad- und Kinderwagenstellflächen sind ebenfalls vorhanden.

Alle Wohnungen werden schlüsselfertig übergeben.

Wohnungen noch frei

Der Kauf der Wohnungen wird treuhändisch abgewickelt, wodurch es kein Investitionsrisiko des Käufers gibt. Die Wohnungsübergabe kann rasch erfolgen.

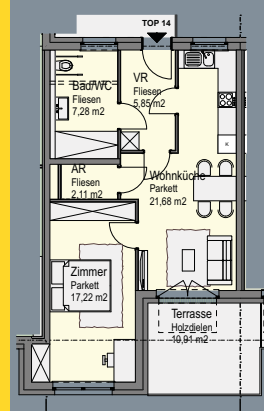
Auskünfte und Beratung:



Hr. Ferdinand Eder

Tel.: 0676 84 14 20 226

ferdinand.eder@IMMO-CONTRACT.com





Am 22. Jänner veranstalteten die „ÖVP-Frauen“ Auersthals den traditionellen Kindermaskenball im Gasthaus & Café Haferl. Das närrische Treiben begann um 15 Uhr im mit Girlanden, Konfetti und Luftballons dekorierten Saal. Drei Stunden lang konnten sich die kleinen Faschingsparty-Gäste auf dem Parkett ordentlich austoben. Herbert Haferl sorgte mit seinem Team für die Stärkung. Die Tanzeinlagen der jungen TurniertänzerInnen und Line-Dancer im Alter von sieben bis zehn begeisterten Groß und Klein und sorgten zusätzlich für ausgelassene Stimmung.

AUERSTHAL

2017 ist Jahr der Umsetzung neuer (Sicherheits)Projekte



Verkehrssituationen kam. „Dieses Projekt konnte ebenfalls schon im alten Jahr erfolgreich umgesetzt werden und trägt seither deutlich zur Verkehrssicherheit bei“, freut sich Bgm. Erich Hofer. Weiters wurde auf der gesamten Landesstraße L-12 eine neue Deckschicht aufgebracht. Laut Ortschaftsleiter sind für 2017 bereits zwei weitere große Projekte im Straßenbau geplant. Das Land Niederösterreich wird in den nächsten Jahren die Landesstraße L-12 im Bereich der Kreuzung Bockfließersstraße bis nach Reyersdorf komplett erneuern.

Mit der Errichtung einer neuen Bahnschranken- und Lichtanlage im vergangenen Jahr sorgt man in Auersthal für eine deutliche Entschärfung der Gefahrenstelle am Bahnübergang.

Sicherer unterwegs sein wird man künftig auch an der Kreuzung der Landesstraße L-12 mit der Landesstraße L-3029, wo es aufgrund erhöhter Geschwindigkeiten von VerkehrsteilnehmerInnen besonders an der Links-Abbiegespur bei Abbiegemänuvern immer wieder zu gefährlichen

„Diese längst fällige Generalsanierung der Landesstraße südlich von Auersthal und zusätzliche Abbiegespuren bei der Einfahrt Lagerhaus und ein Kreisverkehr bei der Ausfahrt Richtung Schönkirchen-Reyersdorf werden die Verkehrssicherheit erheblich steigern“, freut sich Bgm. Hofer.

Im Ortsgebiet wird die Sanierung der Berggasse samt aller nötigen

Infrastruktur-Einbauten sowie die Neuerrichtung der notwendigen Straßenbeleuchtung das größte Straßenbauprojekt für 2017 sein.

Seit September 2016 betreibt Zsofia Waiker in Auersthal ihr Wohlfühlstudio, in dem die gebürtige Ungarin ihre Kunden mit Hand- und Fußpflege verwöhnt. Ihre Kompetenz erhielt Zsofia Waiker durch ihre Ausbildungen zur Hand- und Fußpflegerin sowie Nageldesignerin. Vergangenes Jahr absolvierte sie den Lehrgang zur Dipl. Diabetischen Fußpflegerin. Lästige Hornhaut, schmerzvolle Hühneraugen, eingewachsene Zehennägel können ab nun der Vergangenheit angehören. Zum Angebot gehören auch Paraffinbehandlungen, Peeling und Spangentechnik. Durch individuelle Behandlung werden auch die Hände auf Vordermann gebracht. Und das bei angenehmer Wohlfühlatmosphäre.

Lassen Sie sich verwöhnen!



2214 Auersthal, Hauptstraße 23
Tel. +43 680 209 53 25
fusspflege@wzsofifuesse.at
www.wzsofifuesse.at

Werbung

Christian Salfert

Fliesen-, Marmor- und
Mosaikarbeiten

0664/461 80 59

A-2214 Auersthal • Eichengasse 15
Mail: christian.salfert@gmx.at

KAISER
STROM



SANDRA KAISER

Hauptstraße 103 • 2214 Auersthal

TEL/FAX +43 (0) 2288/65 43
MOBIL +43 (0) 650/619 03 67
E-MAIL office@kaiserstrom.at
WEB www.kaiserstrom.at

STROMAGGREGATE
NOTSTROMANLAGEN
PUMPEN
PHOTOVOLTAIK
LED-LEUCHTMITTEL
THERMACELL



AUERSTHAL

Feuerwehrball 2017

Auch heuer durfte sich die FF Auersthal wieder über ein volles Haus beim Feuerwehrball freuen. Das Jungdamen- und -herrenkomitee eröffnete die Ballnacht.

Für das leibliche Wohl sorgten Herbert Haferl samt Team. Kommandant Wolfgang Matzner begrüßte unter den Ehrengästen Bgm. Erich Hofer, „Altkommandant“ Peter Würrer und Diakon Gerhard Widhalm und freute sich über den Besuch der FF-Kameraden aus Groß-Schweinbarth und Schönkirchen-Reyersdorf.

Die Kameraden der FF Auersthal unterhielten ihre Gäste mit einer amüsanten Mitternachtseinlage und die burgenländische Tanzband „Die Lafnitztaler“ füllte das Parkett mit gut gelaunten Ballgästen von der Eröffnung bis zum letzten Tanz.

AUERSTHAL

Schule und Kindergarten sind für die Zukunft gerüstet

Das Wohl der Kinder und Jugendlichen liegt Bgm. Erich Hofer und den VertreterInnen der Marktgemeinde Auersthal am Herzen.

So standen auch in den letzten Monaten Neuerungen am Schul- und Kindergartenktor am Programm. In mehreren Jahrestappen brachte man die Schulen und deren Einrichtung, wie die schulische Nachmittagsbetreuung, mit zahlreichen Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen auf Vordermann.

„Im Schuljahr 2015/2016 starteten erstmalig drei Erste Klassen in unserer neuen Musikmittel-

schule. Dem Musikschwerpunkt wird nun mit zwei ausschließlichen Musikklassen Rechnung getragen“, freut sich Hofer.

Da auch der Kindergarten in der

Marktgemeinde Auersthal regen Zuspruch hat, wurde im vergangenen Jahr eine vierte Gruppe eröffnet, mit der man künftig der Nachfrage nach Betreuungsplätzen gerecht werden kann.

AUERSTHAL

30 Jahre treu im Dienst der Tischlerei Hager



Einen Anlass zum Feiern fand man kürzlich im Betrieb von Wirtschaftskammerchef Andreas Hager, der Tischlerei Hager e.U. in Auersthal.

Rudolf Kafeder ist am 7. 7. 1986 in den Betrieb eingetreten und hält diesem seit 30 Jahren die Treue. Grund für die Familie Hager in den Schlosskeller Bockfließ

einzu laden und dem Jubilar im Beisein der Wirtschaftsvertreterin Susanne Hansy eine Urkunde und eine Medaille als Zeichen des Dankes und der Anerkennung zu überreichen. Am Bild Andreas Hager, Susanne Hansy, Rudolf Kafeder und AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl

Foto: privat

Weingut Döllinger - Ort für Gourmetfreuden

Seit 1980 besteht das Weingut Döllinger in Auersthal, Neubaugasse 22.

Hier werden ausschließlich Qualitäts- und Prädikatsweine erzeugt. Zum umfangreichen Sortiment des Weinbaubetriebes zählen Edelbrände und (seit 2014) auch Fruchtnektare. Im Weingut Döllinger versteht man sein Handwerk, nicht nur was die Erzeugung edler Tröpferln anbelangt.



Die Vermarktung der hochwertigen Weine und die Verwendung regionaler Produkte im angeschlossenen Heurigenbetrieb überzeugen die Gäste stets aufs Neue. So erweist sich unser Heuriger im gemütlichem Ambiente als „Spielwiese“ für die kontrastreiche Entdeckung unserer Weinvielfalt und regionalen Speisen, die – stets variiert – für Gaumenfreuden sorgen.

Überzeugen Sie sich selbst und kombinieren Sie Kellerbesuch, Weinverkostung, Abendessen und Weineinkauf beim Heurigen Döllinger am Wunderberg.

Öffnungszeiten 2017: Mittwoch 24. Mai – Mittwoch 31. Mai | täglich ab 15 Uhr
Mittwoch 19. Juli – Sonntag 30. Juli | täglich ab 15 Uhr

Infos unter www.doellinger.at bzw. 0676/544 66 89



Terminvereinbarung
unter
02288/2535

CREATIV COIFFEUR DORIS

Das Friseurunternehmen „Creativ Coiffeur Doris“ in Auersthal, Schweinbartherstraße 4, wird mit viel Engagement und Liebe zum Beruf von der Inhaberin Doris Höchtl geführt und ist seit vielen Jahren ein Geheimtipp unter den Friseursalons. Das perfekt geschulte Team von „Creativ Coiffeur Doris“ bietet trendige Haarschnitte, aktuelle Farbtechniken, Haarpflege von Kerastase und Top-Haarverlängerung von Weltmarktführer Great-Lengths. Und das zu wirklich fairen Preisen.

Werbung

Einrichtung und Bauelemente

In bereits vierter Generation fertigen wir in unserer Tischlerwerkstätte in Auersthal Einrichtungen und Bauelemente höchster Güte – maßgeschneidert, passgenau und ganz nach den Wünschen des Kunden. Mit moderner digitaler Planung und kundenorientierter Konzeption wird gemeinsam der persönliche Wohnraum realisiert. Unsere Leidenschaft beginnt mit der Herstellung von traditionellen Kastenfenstern und reicht bis hin zur Realisierung individueller Einrichtungsideen.



Das Österreichische Umweltzeichen für unsere Tischlerei !! Voller Stolz hat unser Chef im Bundes-

ministerium für Umwelt diese Auszeichnung für unseren Betrieb als eine der ersten Tischlereien in NÖ entgegengenommen. Unsere Möbel entsprechen damit den streng kontrollierten Anforderungen dieser Auszeichnung und garantieren keine oder nur geringfügige Schadstoffbelastung und sind damit ein wichtiger Beitrag für gesundes Wohnen und Arbeiten.

LEOPOLDSDORF/GÄNSERNDORF/MISTELBACH

Patientin beklagt Ton - Das Spital droht mit Klage

Eine schwere Magen-Darmgrippe veranlasste Anfang Jänner eine Leopoldsdorferin, eines Nachts die Tagesklinik in Gänserndorf aufzusuchen. Dort brach die Frau dann zusammen.

„Doch anstatt dass ihr geholfen wurde, feindete man sie an. Man fragte sie, was sie hier eigentlich wolle und warum sie nicht gleich nach Mistelbach gefahren sei, da man ihr hier in Gänserndorf ohnehin nicht weiterhelfen könne“, Grüne-GR Lukas Schwarz aus Leopoldsdorf sieht sich zur moralischen Unterstützung berufen.

Auch in Mistelbach fühlte sich die Patientin – nach weiteren Angaben

des Gemeinderates – unfreundlich behandelt. Ihre Beschwerden wurden angeblich seitens der Ärztin als Lappalie bezeichnet. Als die Patientin daraufhin gekränkt das Krankenhaus verlassen wollte, hätte man sie gewarnt, dass sie ohne Untersuchung sterben könnte.

Das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf hat sich diesbezüglich nichts vorzuwerfen. Ganz im Gegenteil, wie Barbara Schindler-Pfabigan von der Landesklinikum-Presseabteilung der RUNDschau mitteilt.

Demnach sei die Patientin angeblich wegen anfänglicher Unfreundlichkeit des Personals der behandelnden Ärztin gegenüber sehr unkooperativ

und aggressiv gewesen. Schließlich verweigerte sie sogar jegliche Untersuchung und Behandlung und wollte das Klinikum verlassen.

Dies erfordere aber – so die Vorschrift – die Unterzeichnung einer „Erklärung der Beendigung/Verweigerung der Behandlung gegen ausdrücklichen ärztlichen Rat“. In dieser wird festgehalten, dass der/die Patient/in über alle möglichen gesundheitlichen Folgen (bis zum Tod) einer unbehandelten Erkrankung vom Arzt aufgeklärt wurde.

Seitens des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf behalte man sich „aufgrund der offensichtlich vorsätzlich gemachten falschen Aussagen der Beschwerdeführerin entsprechende rechtliche Schritte vor“, schallt es aus der Presseabteilung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf. Die daraufhin eingeschüchterte Patientin zog aus existenziellen Gründen ihre Beschwerde zurück.

Maria Köhler

DEUTSCH-WAGRAM

Ein neuer Müllwagen

Vor einigen Wochen wurde der im Vorjahr von der Stadtgemeinde angekaufte neue Müllwagen geliefert. Nun wurden die Fahrer von der Firma MUT eingeschult und mit dem neuen Fahrzeug vertraut gemacht, denn auch hier gilt es immer mehr Elektronik zu bedienen.

Der alte Müllwagen war schon in die Jahre gekommen und durch das Wachstum der Stadt steigen auch die durchzuführenden Entleerungen und die anfallende Müllmenge, sodass eine Neuanschaffung dringend erforderlich war.

„Von der Gemeinde wurde das neue Fahrzeug um 237.360,- € angekauft und dieses Geld ist sinnvoll investiert, denn für eine gute Arbeit braucht man auch die entsprechenden Gerätschaften und Fahr-



zeuge“, so Bgm. Fritz Quirgst, der das Fahrzeug an die Bauhofmitarbeiter und den zukünftigen Fahrer des Fahrzeuges übergab.

Am Bild: Dominik Semper von der Firma MUT, Fahrer Josef Kissner, Bgm. Fritz Quirgst und Bauhofleiterstellvertr. Franz Hohlbaum

Foto: Gemeinde

BAUMEISTER

WEISER

GmbH

2265 DRÖSING, Meierhofgasse 8

Tel. 02536 / 7309

www.baumeiserweiser.at

BERATUNG & PLANUNG & AUSFÜHRUNG



Familienbetrieb
seit über
50 Jahren!

MEISTERBETRIEB
FRANZ KUBENA

Zentrale

Untere Hauptstraße 14
A-2291 Lassee / Marchfeld

Schauraum

Obere Hauptstraße 38
A-2291 Lassee / Marchfeld

- Kachelöfen • Heizkamine • Kaminöfen
- Küchenherde • Ganzhausheizung
- Elektroheizungen
- Wasserführende Heizanlagen
- Pelletöfen • Fußbodenheizungen
- Wandheizungen
- Kaminkassetten für offene Kamine
- AFD Heizzüren
- Kachelofenservice • Ofensanierungen
- Neugestaltungen von Öfen - Revita
- Computerplanung der Öfen in Fotorealistik
- Fliesenverkauf • Fliesenverlegung
- Natursteinplattenverkauf und Verlegung
- Mosaikverlegung
- Verlegung im Außenbereich
- Sanierungen nach Schadensfall
- Neugestaltung von Nassräumen

Telefon +43-2213-2265 • e-mail: kubena@f-kubena.at • www.f-kubena.at

BEZIRK

SPÖ-Geschäftsführer Binder geht in Pension

In den Ruhestand geht demnächst SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Willi Binder aus Matzen. Der Geburtsjahrgang 1955 hat eine bewegte berufliche Vergangenheit in der SPÖ hinter sich.

Nach einigen Jahren in der Privatwirtschaft wurde Binder zum Landesgeschäftsführer des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Niederösterreich (SWV NÖ) bestellt.

Diese Funktion brachte ihm auch den Titel als einer der wenigen roten „Kommerzialräte“ im Bezirk. Mit der Kür von LH-Stv. Karin Renner zur Bezirksobfrau der SPÖ wechselte Binder von St. Pölten nach Gänserndorf, wo er die Leitung der Bezirks-Geschäftsstelle seiner Partei übernommen hat.

Die Organisationsstruktur der SPÖ Bezirksstellen wird nach dem Abgang Binders geändert. So gibt's jetzt einen eigenen Kommunikationsmanager der Partei für das gesamte Weinviertel. Die Position wurde mit dem ehemaligen Bezirksblätter-Redakteur Ewald Schingerling aus dem Bezirk Mistelbach besetzt.

www.delfins.at



Valentinstags - Aktion
von 1. - 14. Februar

- 15 % in unserem Studio -
nach Terminvereinbarung

auf Magnet - und Modeschmuck, Bandagen

2301 Oberhausen, Thavonweg 20 0676/3194399

DEUTSCH-WAGRAM

Waldwirtschaftsplan

In den letzten Monaten wurde durch die NÖ Landwirtschaftskammer ein Waldwirtschaftsplan für die gemeindeeigenen Waldflächen (172 ha Wald und 17 ha Windschutzgürtel) erstellt.

Bei der kürzlich erfolgten Übergabe erläuterte DI Schwaiger ausführlich anhand vieler Unterlagen den Plan. Die Einteilung in Altersklassen, Baumarten, Zustandserhebung, Pflege-, Nutzungs- und Erhaltungskonzept und vieles mehr ist sehr ausführlich in den Unterlagen beschrieben.

Der detaillierten Auswertung liegen auch verschiedene graphische Darstellungen zugrunde. „Die Genauigkeit des Planes übertrifft unsere Erwartungen und wir haben nun einen ausgezeichnete Grund-



Anlass zum Feiern hatte neulich die (Volks)Bank Marchfeld. Direktor Hartwig Trunner lud in die Grillranch Deutsch-Wagram, um einen besonderen Mitarbeiter zu ehren. Christian Mayer ist am 6.7.1981 in die Dienste der Volksbank eingetreten und feierte nun sein 35jähriges Dienstjubiläum. Heute bekleidet er die Position des Geschäftsstellenleiter-Stellvertreters in Groß-Enzersdorf. Es gratulierten Aufsichtsrat Johann Fürhacker, Betriebsrat Wilhelm Schindler, Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Robert Taibl, Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Andreas Hager, Direktor Hartwig Trunner und Direktor Erich Fellner. Foto: zVg

Buchhaltungsbüro

Anton Kopf

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

2230 Gänserndorf, Dammgasse 15/2/1
Tel.: 02282/2284 Mobil: 0676/3767880

GÄNSERNDORF

3-Königs-Lauf/Walk

Die Benefizveranstaltung 3-Königs-Lauf/Walk fand heuer bereits zum 2. Mal in der Lebens-Qi-Bewegungssarena in Gänserndorf statt. Knapp 150 LäuferInnen, Walker und Spaziergänger trotzten dem eiskalten, stürmischen Winterwetter und erzielten zusammen mit ihrem Startgeld und grandiosen 260 absolvierten Runden von jeweils 3,5 Kilometern eine fulminante Spende von € 2.132,63. Dieser Betrag wurde dem österreichischen Verein „Kindercharity“ über-



geben, der behinderte Kinder mit speziellen Therapien und Behelfen unterstützt.

Das Rundensponsoring – 2 € pro absolvierte Runde – übernahmen wie schon im Vorjahr die Raiffeisen Regionalbank Gänserndorf und der Eissalon Fausti. Ein Überraschungsgeschenk brachten die „Turboschnecken“ mit, sie spendeten für ihre absolvierten Runden 120 Euro.

Im Gymnastics Center, wo sich die SportlerInnen aufwärmen konnten, waren Administration und Verpflegung untergebracht, lokale Unternehmen und die Stadtgemeinde unterstützten die Aktion tatkräftig.

Die Top-10 TeilnehmerInnen:

10 Runden: Walter Stumpf (Turbo-Schnecken) – Läufer
8 Runden: Michael Josef Riedler (TeamArrow), Roland Hatschek (Turbo-Schnecken) – Läufer
6 Runden: Monika Pospisil-Tutter (Turbo-Schnecken) – Läuferin, Friedrich Sämam – Läufer
5 Runden: Hilde Wagl – Walkerin, Bernie Binder (LEBENS-QI) – Läufer, Florian Böhm (Feuerwehr der Stadt Gänserndorf) – Läufer, Josef Kilin (Turbo-Schnecken) – Läufer, Helmut Koller – Walker

Außergewöhnlich ist das Ergebnis der einzigen Spaziererin: Doris Hajek ging trotz Wind und Kälte 4 Runden (14 km).

BRENNHOLZINGER

BRENNHOLZ Buche + Eiche
in den Längen 20, 25, 30, 33 und 50 cm

PELLETS EN Plus A1 zertifiziert
in 15 kg Säcken – 1000 kg Big Bags – oder lose

HOLZBRIKETTS
RUF eckig oder Rund mit Loch à 10 kg

KOHLEBRIKETTS Rekord à 10 kg

**TOP-QUALITÄT vom BRENNSTOFF-PROFI
aus dem Weinviertel**

2170 Kleinhadersdorf • Untere Ortsstraße 1
02552/3523 • 0676/3114804 • www.brennholzinger.at

Aus
österreichischer
Produktion!

Pellets EN Plus
A1 zertifiziert - eingblasen
ab € 210,- pro Tonne

**Trocken und
ofenfertig!**

GÄNSERNDORF

65. Gymnasiums-Ball: Charleston, Chicago & Co.!

Die Schulgemeinschaft des KLG feierte in einer prächtig und stilvoll dekorierten Stadthalle, für die die Lehrer Stefan Mötzt, Christoph Heugl und Katrin Mayer verantwortlich zeichneten, ihre 65. Ballnacht, die von den 7. Klassen unter das Motto „The roaring twenties - Charleston, Chicago & Co.“ gestellt wurde. Tatkräftig unterstützt von vielen LehrerInnen, allen voran den heurigen Ball-Organisatoren und Klassenvorständen der beiden 7. Klassen, Stefan Lindbichler und Christian Pribitzer, ließen die Siebtklässlerinnen und Siebtklässler die „wilden 20er Jahre“ wiederaufstehen und unterhielten ihre Gäste mit einer prächtigen Polonaise sowie Showeinlagen, in denen die Geschichte eines kleinen Gauners und der Cosa Nostra von Chicago erzählt wurde.



Spätestens nach dem tosenden Applaus des Publikums war allen SchülerInnen klar, dass sich die Mühen, Proben und Arbeiten der letzten Wochen und Monate gelohnt haben! Direktorin Eva Zillinger durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde das Tanzbein geschwungen, an den Bars geplaudert, im Café getratscht bzw. in den Tiefen des Disco-Kellers geshaked – dann war auch der Gym-Ball 2017 schon wieder Geschichte!

GÄNSERNDORF

Krankenkasse in der Schule

Nach der Schule im Beruf durchstarten – das bringt große Veränderungen. Etwa das erste selbstverdiente Geld; doch wieviel wird an Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen abgezogen? Wie und wo ist man versichert? Was tun bei Krankheit?

Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) besuchte jeweils eine Abschlussklasse der BHAS Gänserndorf. NÖGKK-Mitarbeiter Dietmar Reichel lieferte den Jugendlichen Infos aus erster Hand. Etwa, dass von einem Euro Sozialversicherungsbeitrag nur 20 Cent auf die Krankenversicherung entfallen. Die restlichen 80 Cent werden für an-



dere Stellen wie Pensions- und Unfallversicherung eingehoben. Überraschend waren die künftigen Berufseinsteiger von den hohen Heilmittelkosten: pro Tag gibt die NÖGKK mehr als 1,3 Mio € für Medikamente aus.

Als Informationsquelle wurde die Homepage www.noegkk.at vorgestellt. Diese beinhaltet alle Leistungen von A – Z, praktische online-Services, Gesundheitstipps und Veranstaltungshinweise.

PROTTES

2017 wird der neue Kindergarten eröffnet



BGM Demmer begrüßte Gemeinderäte, Gemeindebedienstete, Obleute und Vertreter der Vereine, freiwillige Helfer, Feuerwehr und Polizeiinspektion Matzen beim Neujahrsempfang der Gemeinde.

Wichtigen Vorhaben für 2017 sind die Eröffnung eines neuen 3-gruppigen Kindergartens, Klimaanlage für den Festsaal des Dorfzentrums, Photovoltaikanlage am Kindergarten, Asphaltierung der Straße im Forstgarten, Beschaffung eines neuen Feuerwehrautos, neue Hochwasser-Rückhaltebecken, Ankauf eines Defibrillators und Gasleitungstausch in der Hauptstraße.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielt Rackleton-Weltmeisterin Christine Seehofer eine Dankeskunde der Marktgemeinde.



PERLE
KOSMETIKSTUDIO

www.perle-kosmetikstudio.at

- Klassische Gesichtsbildungen
- Spezial-Gesichtsbildungen
- Luxury-Gesichtsbildungen
- Fruchtsäuretherapie
- Ultraschall-Peeling + Sonophorese
- Ultraschallbehandlung mit Rotlich LED
- Wellnes-Programm
- Dauerhafte Haarentfernung mit SHR & IPL
- Körperbildungen

- Wimpernverlängerung
- Radiofrequenztherapie
- Microblading
- Micro-Needling
- Mesotherapie
- Permanent Make-Up
- Blickfang-Service
- Harzen
- Nageldesign

Bahnhofstraße 41 / Top 4 | 2232 Deutsch-Wagram | Tel. 0699 102 257 83

sämtliche Bauarbeiten • Planung und Bauführung • thermische Sanierung
Vollwärmeschutz • Energieausweis

Ihr Massivhaus in Baumeisterqualität!

zum Fixpreis mit Fixtermin

EDER
BAU

GMBH

AUCH ALS PASSIVHAUS

www.eder-bau.at
 tel. 02532 / 81118
 2225 Zistersdorf
 Alte Marktstraße 6
 2183 Neusiedl / Z.

wir bauen fürs Leben gern

Veranstaltungen

20

Gänserndorf & Mistelbach

RUNDSchau

Dienstag, 31. Jänner 2017

↻ Gaweinstal
Zeichnen und Malen in einer Kleingruppe mit individueller Betreuung durch Eleonore Schremser in der Lettnergasse 5, von 16 - 17.30 Uhr

↻ Mistelbach
Vortrag: „Alltagsbewegungen für mehr Lebensqualität“ im NÖGKK Service-Center Mistelbach (Rosseggerstraße 46), Anmeldung erforderlich unter Tel.: 050 899-1354 oder unter mistelbach@noegkk.at, Beginn: 18.30 Uhr

„Bauer Unser“ im Kronen Kino Mistelbach, Beginn: 19.30 Uhr

Mittwoch, 1. Februar 2017

↻ Gaweinstal
Gesprächsrunde „Überwindung von Depressionen im Alltag“ mit OMR Dr. Parviz Nikbakhsh in der

Volksschule (Eingang Bischof Schneider-Straße), Beginn: 19 Uhr

Treffen der Frauengruppe der Pfarre Gaweinstal im Pfarrgwölb, ab 19.30 Uhr

Donnerstag, 2. Februar 2017

↻ Bad Pirawarth
Anima-Seminar: Thema „Macht und Magie der Sprache“ im Pfarrzentrum Bad Pirawarth, von 9 – 11 Uhr

↻ Stockerau
Fredri Jirkal „Best of „ in Gasthubers Restaurant und Bühne, Beginn: 20 Uhr

↻ Wolkersdorf
Susana Sawoff „Bathtub Rituals“ im babü, Beginn: 20.30 Uhr

Freitag, 3. Februar 2017

↻ Stockerau
Tanzabend in Gasthubers Restaurant und Bühne, ab 20 Uhr

Samstag, 4. Februar 2017

↻ Deutsch-Wagram
Workshop „Experimentelles Malen“ mit Walter Kupferschmidt im Erzherzog Carl Haus, Infos und Anmeldung bei Walter Kupferschmidt(0664/73818515)

↻ Gänserndorf
treffpunkt.dakig: Paradies Südsee im dakig, Beginn: 20 Uhr

↻ Stockerau
Eis-Disco mit DJ „ElRipo“, Beginn: 17.22 Uhr

Sonntag, 5. Februar 2017

↻ Deutsch-Wagram
Workshop „Experimentelles Malen“ mit Walter Kupferschmidt im Erzherzog Carl Haus, Infos und Anmeldung bei Walter Kupferschmidt (0664/73818515)

↻ Gaweinstal
Pfarrkaffee im Pfarrgwölb, Beginn: 14 Uhr

↻ Schlosshof
Wintermärchen auf Schloss Hof: „Der Glückspilz“ (Kasperltheater) um 13 Uhr, „Bernie der Bär“ (Kasperltheater) um 15 Uhr

Montag, 6. Februar 2017

↻ Gaweinstal
Pensionistentratscherl im Pfarrgwölb, Beginn: 15 Uhr

Dienstag, 7. Februar 2017

↻ Gaweinstal
Zeichnen und Malen in einer Kleingruppe mit individueller Be-

treuung durch Eleonore Schremser in der Lettnergasse 5, von 16 - 17.30 Uhr

Mittwoch, 8. Februar 2017

↻ Gaweinstal
Mutter-KindgruppeZwergertreff im Pfarrgwölb, von 9.30 – 11 Uhr

LIMA im Pfarrgwölb, von 15 – 16.45 Uhr

Freitag, 10. Februar 2017

↻ Deutsch-Wagram
Vernissage „Experimentelles Malen“ im Erzherzog Carl Haus, Beginn: 19 Uhr

↻ Gänserndorf
Edi Fenzl und Band im dakig, Beginn: 20.30 Uhr

↻ Korneuburg
Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny im HE-LO Szenarium (Laaerstraße), Beginn: 16 Uhr

Samstag, 11. Februar 2017

↻ Bad Pirawarth
Vollmondwanderung des LRC-Puma Bad Pirawarth

↻ Dürnkrot
1. Ball der Marktgemeinde Dürnkrot in der Bernsteinhalle, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr

↻ Gaweinstal
Musikerball im Gasthaus Klapka, Beginn: 20 Uhr

↻ Stockerau
Sportlerball im Z-2000



Erscheinungstermine 2017

Nr. Woche Verteilungsbeginn Anzeigenschluss

1	05	30. Jänner	20. Jänner
2	09	27. Feber	17. Feber
3	13	27. März	17. März
4	18	02. Mai	21. April
5	22	29. Mai	19. Mai
6	26	26. Juni	16. Juni
7*	31	31. Juli	21. Juli
8	35	28. August	18. August
9	39	25. September	15. September
10	44	30. Oktober	20. Oktober
11*	47	20. November	10. November
12	49	04. Dezember	24. November
*		erscheint nicht im Bezirk	Korneuburg

Wir sind...

... ein Verlag, der eine Reihe regionaler Periodika (Die RUNDSchau, WeinViertel MeinViertel, Gemeindezeitung Gänserndorf, endlich FREIZEIT) und Sonderprodukte (Feuerwehr-Broschüren, Gemeindekalender, etc.) produziert.

Wir suchen...

... Betreuer für Anzeigenkunden (speziell Sonderprodukte, RUNDSchau und WeinViertel MeinViertel) als Nachfolger für eine scheidende Mitarbeiterin.

Sie haben...

... Außendienst-Erfahrung
... einen seriösen Auftritt

... Leistungsbereitschaft
... Führerschein B

Wir bieten...

... fixe Anstellung ... Kilometergeld
... Gehalt Basis 40 Stunden: € 1.400,- btto.
+ allfällige Provisionen

Bewerbungen an:

w.weiser@brentano.co.at
Mobil: 0664/333 90 43



Brentano
Handels- und Werbe GmbH
Bockfließer Str. 60
2214 Auersthal
Fax: 02288/20091-15

➔ Stockerau
The „Manne“-quins – Faschings-
show in Gasthubers Restaurant
und Bühne, von 18–22.30 Uhr

Sonntag, 12. Februar 2017

➔ Deutsch-Wagram
„150 Jahre Donauwalzer“ inklusi-
ve Vortrag von Dr. Friedrich An-
zenberger und Walter Schwanzer
im Volkshaus Deutsch-Wagram,
Beginn: 16 Uhr

➔ Schlosshof
Wintermärchen auf Schloss Hof:
Marionettentheater „Aschenput-
tel“ mit „Märchen an Fäden“, je-
weils um 11 und 15 Uhr

Montag, 13. Februar 2017

➔ Bad-Pirawarth
Treffen der Schlaganfall-Selbst-
hilfegruppe im kleinen Semi-
narraum der Klinik Pirawarth
mit Dr. Beata Kraus, Infos unter
02282/4240 (Roland Raynoschek)
oder 02574/29160-501 (Dr. Beata
Kraus), von 16 – 17.30 Uhr

➔ Korneuburg
„Die Weichen sind gestellt“: Le-
sung von Hanspeter Madlberger
im Ägydiussaal, Beginn: 19 Uhr

Dienstag, 14. Februar 2017

➔ Spillern
Bürgermeister-Kaffee im Kinder-
freundeheim, Beginn: 15 Uhr

Donnerstag, 16. Februar 2017

➔ Bad Pirawarth
Anima-Seminar: Thema „Macht
und Magie der Sprache“ im
Pfarrzentrum Bad Pirawarth, von
9 – 11 Uhr

Themenabend mit Maria Leh-
mann: beschwingt und bewegt
durchs Jahr „lachen-freuen-leben“,
der Fasching im Pfarrzentrum Bad
Pirawarth, Beginn: 19 Uhr

➔ Wolkersdorf
Die feinen Leute: „Danzer - und
so weiter...“ im babü, Beginn:
20.30 Uhr

Freitag, 17. Februar 2017

➔ Bisamberg
Workshop Naturkosmetik im
Generationshaus (Korneuburger
Straße 9), Anmeldung bis 6.2. un-
terveranstaltungen@bisamberg.
at, von 17–21 Uhr

➔ Deutsch-Wagram
Vernissage von Beate Thaller
und Eva Gass im Kulturdepot
Deutsch-Wagram (Marktplatz
1/8), Beginn: 19 Uhr

➔ Gänserndorf
Reisebericht: Safari in Südafrika
mit Besuch bei den Safaripark-
löwen von Angela Heller im Kul-
turhaus Schmied-Villa, Beginn:
19.30 Uhr

➔ Gaweinstal
Jungscharstunde der Pfarre Ga-
weinstal im Pfarrhof, von 16 – 17
Uhr

➔ Großrußbach
Seniorenfasching im Gemeinde-
zentrum, Beginn: 14 Uhr

➔ Hetzmannsdorf
Feuerwehrball der FF Hetz-
mannsdorf im Dorflokal, Beginn:
20 Uhr

➔ Korneuburg
Faschings-Gschnas der Katho-
lischen Jugend im Jugendraum,
Beginn: 20 Uhr

➔ Leitzersdorf
Sportlerball im Gasthaus zum
Fritz, ab 20.30 Uhr

➔ Leobendorf
Faschingskränzchen beim Heuri-
gen Familie Glatt, Beginn: 14 Uhr

Zankerlschnapsen im Schießkel-
ler des ÖKB, Beginn: 17 Uhr

➔ Seyring
Lesung von Sylvia Grünberger
„Lufttaxi gewünscht?“ im Kultur-
zentrum im Schloss Seyring, Be-
ginn: 19.30 Uhr

Samstag, 18. Februar 2017

➔ Bisamberg
Kabarett „Sadlo/Riegler“ im Fest-
saal, Beginn: 22 Uhr

➔ Enzersfeld
Faschingsgschnas im Gasthaus
Scheiterer

➔ Gänserndorf
Generalversammlung und Neu-
wahl des Vorstandes im dakig,
Beginn: 17 Uhr

treffpunkt.dakig: A Tribute to Le-
onard Cohen mit Karin und Inge
im dakig, Beginn: 20 Uhr

➔ Hagenbrunn
Ball der Hagenbrunner im Ge-
meindezentrum, Beginn: 20.30
Uhr

➔ Hipples
Hendlschnapsen im FF-Haus, Be-
ginn: 18 Uhr

➔ Hohenau
Landesliga - Wintercup und LP5-
Cupdes Schützenvereins

➔ Klement
Feuerwehrkränzchen-Simonsfeld
im Gasthaus Hösch, Beginn: 20
Uhr

➔ Kollnbrunn
FF-Ball in Kollnbrunn

➔ Korneuburg
9. Kaiserball der Traditionsregi-
menter in Korneuburg im Stadt-
saal, Beginn: 19.30 Uhr

➔ Stetten
Kindermaskenball der Kinder-
freunde im Turnsaal

Feuerwehrball im Gasthaus
Schweinberger, Beginn: 20 Uhr

➔ Stockerau
„Wiener Wahnsinn“ in Gasthu-
bers Restaurant und Bühne, von
19–22.30 Uhr

SPÖ-Ball im Z-2000, Beginn:
19.30 Uhr

Sonntag, 19. Februar 2017

➔ Deutsch-Wagram
Kinder-Maskenball im Volkshaus,
von 15 – 18 Uhr

➔ Gaweinstal
2. Familienmesse in der Pfarrkir-
che, Beginn: 10 Uhr

➔ Hagenbrunn
Kinderfasching im Gemeindezen-
trum, von 14– 17.30 Uhr

➔ Korneuburg
Frühstück im Museum des Mu-
seumsvereins (Dr. Max Burck-
hard Ring 11), von 9–11 Uhr

Mittwoch, 22. Februar 2017

➔ Gaweinstal
Mutter-KindgruppeZwergertreff
im Pfarrgwölb, von 9.30 – 11 Uhr

➔ Gänserndorf
Marchfeld Stammtisch im grie-
chischen Restaurant Mythos,
Strassergasse 2, 19.15 Uhr, Ein-
tritt frei - Anmeldungen erbeten
unter 0680 2166934

LIMA im Pfarrgwölb, von 15 –
16.45 Uhr

➔ Korneuburg
Märchenlesestunde „Es war ein-
mal der süße Brei“ in der Pfarrbi-
bliothek, von 15–16 Uhr

DEUTSCH-WAGRAM

„The Lady is a tramp“ im Stadtsaal

Das SingingDREAMTeam und
die Stadt Deutsch-Wagram
präsentieren im Februar die
Show „The Lady is a tramp“.
Geboten werden bekannte Me-
lodien von Zarah Leander, Mar-
lene Dietrich, Caterina Valente,
Marika Röck, Shirley Bassey,
Liza Minelli, Ella Fitzgerald,...
Das Programm bestreiten Re-
gine Pawelka-Oskera, Margit
Pregler und Natascha Rojatz,
am Klavier begleitet von Ro-
man Teodorowicz.
Samstag, 25. Februar; Beginn:
19 Uhr; Einlass: 18.30 Uhr
Stadtamt Deutsch-Wagram
(Stadtsaal); Bahnhofstraße 1a,
Musikspende: € 12,-- (bei Vor-
reservierung); € 15,-- an der
Abendkasse
Vorreservierungen unter 0699-
11 48 38 48 erbeten.
www.singingdreamteam.com



Seit dem 24. Juni 1981 erscheint Maria,
die Mutter Jesu, einigen jungen Men-
schen in dem Dorf Medjugorje in der
Herzegovina.
Seither zeigt sie uns – ihren Kindern
– durch ihre monatlichen Botschaften
den Weg zu Gott und zum Frieden.

Botschaft der Königin des Friedens vom 25. Dezember 2016*

Liebe Kinder!
Mit großer Freude bringe ich heute
meinen Sohn Jesus zu euch, damit
Er euch Seinen Frieden schenke.
Öffnet eure Herzen, meine lieben
Kinder, und seid froh, dass ihr Ihn
empfangen könnt. Der Himmel ist mit
euch und kämpft für den Frieden in
euren Herzen, Familien und in der
Welt, und ihr, meine lieben Kinder,
helft mit euren Gebeten, dass es so
sein wird. Ich segne euch mit meinem
Sohn Jesus und ich rufe euch auf, die
Hoffnung nicht zu verlieren, und dass
euer Blick und euer Herz immer in
Richtung Himmel und Ewigkeit aus-
gerichtet sein werden. So werdet ihr
Gott und Seinen Plänen gegenüber
offen sein. Danke, dass ihr meinem
Ruf gefolgt seid!

* Einer endgültigen Entscheidung der
katholischen Kirche zu den Erschei-
nungen soll damit nicht vorgegriffen
werden.

Info: www.medjugorje.de

Donnerstag, 23. Februar 2017

➔ Bad Pirawarth
Anima-Seminar: Thema „Macht und Magie der Sprache“ im Pfarrzentrum Bad Pirawarth, von 9 – 11 Uhr

➔ Deutsch-Wagram
Stoffdruck-Workshop im Erzherrzog Carl Haus, Infos und Anmeldung bei Elfi Schnadt (0699/15991552)

➔ Spillern
Faschingsfest im Kinderfreundeheim, Beginn: 14 Uhr

➔ Stetten
Seniorenfasching im Pfarrsaal, Beginn: 15 Uhr

➔ Stockerau
Lenautheater: Kasperl im wilden Dschungel, von 15–16 Uhr

Lenautheater: „Evelyn Ruzicka singt Edith Piaf“, Beginn: 20 Uhr

Die Nacht des Musicals im Z-2000, von 20–22 Uhr

➔ Wolkersdorf
Kabarett: „Mit dem inneren Schweinehund Gassi gehen!“ im babü, Beginn: 20.30 Uhr

Freitag, 24. Februar 2017

➔ Auersthal
Aus'gstecktis beim Bio-Heuriger H&M Hofer (Neubaugasse 66), ab 15 Uhr

➔ Deutsch-Wagram
Stoffdruck-Workshop im Erzherrzog Carl Haus, Infos und Anmeldung bei Elfi Schnadt (0699/15991552)

➔ Rückersdorf
Faschingstheater 2017 im Turnsaal der neuen Mittelschule, von 19–22.30 Uhr

Samstag, 25. Februar 2017

➔ Auersthal
Aus'gstecktis beim Bio-Heuriger H&M Hofer (Neubaugasse 66), ab 15 Uhr

➔ Bad Pirawarth
Gschnas des SV-Bad Pirawarth

➔ Deutsch-Wagram
Stoffdruck-Workshop im Erzherrzog Carl Haus, Infos und Anmeldung bei Elfi Schnadt (0699/15991552)

„The Lady is a Tramp“ des SingingDREAMTeam im Stadtamt Deutsch-Wagram, Beginn: 19 Uhr

➔ Gänserndorf
Ein Abend mit zweifach-Besetzung: Leo Taschner und Sparkling

Eyes & Friends im dakig, Beginn: 20.30 Uhr

➔ Gaweinstal
Feuerwehrball im Gasthaus Klapka, Beginn: 20.30 Uhr

➔ Hausleiten
Maskenball im VAZ, Beginn: 20 Uhr

➔ Höbersbrunn
Kinderfasching mit „Zauberer Magic Bertoni“ im Heurigenlokal Eberhart, Beginn: 14 Uhr

➔ Hohenau
Volksbank-Cup 5. Runde mit Siegerehrung des Schützenvereins

➔ Klement
Ernstbrunner Pensionistenball im Gasthaus Hösch, Beginn: 16 Uhr

➔ Korneuburg
Trommeln für alle in der Musikschule, von 10 – 12 Uhr

➔ Langenzersdorf
Faschingsumzug, Beginn: 15 Uhr
KJ-Ball im Festsaal

➔ Leobendorf
Gschnas im Grunerhof

➔ Oberrohrbach
Kindermaskenball im Förderzentrum, Beginn: 15 Uhr

➔ Rückersdorf
Faschingstheater 2017 im Turnsaal der neuen Mittelschule, von 19–22.30 Uhr

Sonntag, 26. Februar 2017

➔ Auersthal
Aus'gstecktis beim Bio-Heuriger

H&M Hofer (Neubaugasse 66), ab 15 Uhr

➔ Deutsch-Wagram
Stoffdruck-Workshop im Erzherrzog Carl Haus, Infos und Anmeldung bei Elfi Schnadt (0699/15991552)

➔ Gaweinstal
Faschingsumzug, B7/Hauptplatz Gaweinstal, Beginn: 14 Uhr

➔ Großrußbach
Kindermaskenball im Gemeindezentrum, von 14.30–17.30 Uhr

➔ Groß-Schweinbarth
Kindermaskenball der Kinderfreunde im Meierhof, Beginn: 14.30 Uhr

➔ Hausleiten
Kindermaskenball, Beginn: 15 Uhr

➔ Korneuburg
Faschingsmesse mit Verkleidung in der Stadtpfarrkirche, von 9–11 Uhr

➔ Langenzersdorf
Seniorenfasching im Festsaal, Beginn: 15 Uhr

➔ Rückersdorf
Faschingstheater 2017 im Turnsaal der neuen Mittelschule, von 19–22.30 Uhr

➔ Schlosshof
Wintermärchen auf Schloss Hof mit Zauberer Helmut, jeweils um 11 und 15 Uhr

➔ Stockerau
Kleiner Stadtball im Z-2000

Bildungshaus Großrußbach
Programm Februar 2017

Do., 9. 2., 19:30 – 21:00
In der Trauer lebt die Liebe weiter
Johanna Flandorfer, Ilse Puchner-Lahofner

Fr., 10. 2., 19:00
Cursillomesse
P. Engelbert Jestl CSSR

Mi., 15. 2., 19:00 – 21:00
Energiesparen für Pfarren
Silvia Pfeiffer, Markus Gerhartinger

Mi., 15. 2., 18:30 – 21:00
Stärken Sie das Selbstwertgefühl Ihres Kindes
Linda Syllaba

Do., 16. 2., 19:00
HUMOR - wirksamer Puffer gegen Stress
Heidemarie Fröhlich

Fr., 17. 2., 19:00 – So., 19. 2., 12:30
Sakraler Tanz: Modul 1: Tanzbilder des Weges – Ursymbol des Gehens mit Gott
Ulli Bixa

Fr., 17. 2., 17:00 – 20:00
...hab ich dir schon erzählt...?
Mag. Gerti Wagerer

Sa., 18. 2., 10:00 – So., 19. 2. 12:00
Mein Körper als Instrument
Maria Gager

Di., 21. 2., 9:00 – 11:00
Lima
Brigitte Grinner

Mi., 22. 2., 15:00 – 18:00
Oma u. Opa sein, Papa u. Mama bleiben!
Claudia Moser

Do., 23. 2., 18:00 – 21:00
Vortrag u. Diskussion: Recht(s)extrem
Mag. Dr. Florian Wenninger

Zu allen Terminen ist eine Anmeldung im Bildungshaus erforderlich unter:
Tel.: 0 22 63/66 27 oder per Mail
bildungshaus.grossrußbach@edw.or.at
www.bildungshaus.cc
2114 Großrußbach, Schloßbergstr. 8

19. FASCHINGSUMZUG
FASCHINGSDIENSTAG
28. Februar 2017
DEUTSCH-WAGRAM

14.00 Uhr ■ **Aufstellung am Schulsportgelände**

15.00 Uhr ■ **Beginn des Umzuges – Route:**
Marktplatz · Bahnhofstraße · Bockfließersstraße · Marktplatz

18.00 Uhr ■ **Zum Abschluss wird der Fasching zu Grabe getragen**
Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

AUSKUNFT: Stadtamt, Fr. Anita Ripplinger, Tel.: 02247/22 09-31

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Auf Ihr Kommen freut sich Bürgermeister Friedrich Quirgst!

Faschings aus Klang
in den Lokalen von Deutsch-Wagram!



➔ Zistersdorf
Kindermaskenball im Kulturhaus
Zistersdorf, Beginn: 15 Uhr

Montag, 27. Februar 2017

➔ Bisamberg
Rosenmonteggschnas im Fest-
saal, Beginn: 19 Uhr

➔ Ottendorf
Faschingsgschnas im Dorfhaus,
Beginn: 19 Uhr

➔ Rückersdorf
Faschingstheater 2017 im Turn-
saal der neuen Mittelschule, von
19–22.30 Uhr

➔ Stetten
15. Weiberfasnacht der „Wir
Stettner Frauen“ im Kulturhaus,
Beginn: 17 Uhr

➔ Stockerau
Harry Prünster und Band im
Z-2000, von 19.30–23 Uhr

➔ Tresdorf
Faschings-Pfarrcafé im Pfarrzen-
trum, Beginn: 15 Uhr

Dienstag, 28. Februar 2017

➔ Bisamberg
Narrentreiben, von 14–17 Uhr

➔ Enzersfeld
Kindermaskenball im Gasthaus
Scheiterer

➔ Hausleiten
Heringschmaus und Kehraus auf
der Sportanlage, Beginn: 18 Uhr

➔ Höbersbrunn
Faschingsgschnas mit dem „Lu-
stigem Josef“ im Heurigenlokal
Eberhart, Beginn: 18 Uhr

➔ Korneuburg
Faschingsumzug am Hauptplatz,
Beginn: 15 Uhr

➔ Leobendorf
Faschings-Pfarrcafé im Pfarrzen-
trum, Beginn: 15 Uhr

➔ Rückersdorf
Faschingstheater 2017 im Turn-
saal der neuen Mittelschule, von
19–22.30 Uhr

Mittwoch, 1. März 2017

➔ Gaweinstal
Heilige Messe mit Spendung des
Aschenkreuzes in der Pfarrkir-
che, Beginn: 18.30 Uhr

Treffen der Frauengruppe der
Pfarre Gaweinstal im Pfarrgwölb,
ab 19.30 Uhr

Die größte **GEWERBESCHAU** in der Region

MARCHFELD MESSE

seit über 40 Jahren

STRASSHOF

21.-23. April 2017

**AUSSTELLER
AUFGEPASST!**

Jetzt ist die beste Zeit sich für die
Marchfeld Messe 2017 anzumelden!

**Nähere Informationen zur MARCHFELD MESSE
und Anmeldebedingungen bei
Robert Kohout 0664/356 42 64 oder unter:
www.marchfeld-messe.at**

Jungweinschnuppern in Jedenspeigen 2017

Unter dem Motto „Jungweinschnuppern“ geht am Samstag den 11. März 2017 ab 13.00 Uhr die traditionelle Jungweinverkostung in Jedenspeigen (südl. Weinviertel) über die Bühne. Zahlreiche engagierte Winzer aus Jedenspeigen und Sierndorf laden in ihre Weinkeller, wo ihnen gebietstypische Jungweine der Marchregion präsentiert werden.

Bei einem Spaziergang durch die Kellergasse von Jedenspeigen überzeugen sie sich selbst von der Spitzenqualität der heimischen Tröpferl. Neben fruchtigen Weiß- und klassischen Rotweinen erwarten sie in den gemütlich beheizten Stüberln und Presshäusern die Winzerinnen mit kulinarischen Schmankerln der Region. Mit einem Kostglas zum Preis von 15 € können Sie über 150 Weine verkosten. Inkludiert ist ein Gutschein im Wert von 4 € für den Erwerb von Wein.

Im Osten durch die March von der Slowakei getrennt, im Norden an Tschechien grenzend, im Süden und Westen an Wien und das Marchfeld trefend, liegt das südliche Weinviertel mit dem historischen Ort Jedenspeigen. Auf diesem geschichtsträchtigen Boden fand im Jahre 1278 eine der größten Ritterschlachten aller Zeiten statt.

Mehr als 700 Jahre später ist Jedenspeigen nicht nur wegen der Rittersleut, sondern auch wegen der hervorragenden Weine, die in diesem Ort reifen und gekeltert werden, in aller Munde. Die Winzer aus Jedenspeigen und Sierndorf freuen sich über Ihren Besuch!
www.weinausjedenspeigen.at



GÄNSERNDORF

„Der süßeste Wahnsinn“ auf der Theaterbühne

Das ist der Titel des neuesten Stückes der Theatergruppe Gänserndorf in der Schmid-Villa (Bahnstraße). Ein Komödie von Michael McKeever (Verlag Ahn & Simrock).

Claudia McFadden und Athena Sinclair sind Stars auf Bühne und Leinwand. Jeder Veranstalter weiß, dass er die Damen auf größtmöglichen Abstand von einander halten muss, da sie für ihre öffentlich ausgetragenen Auseinandersetzungen berüchtigt sind.



Für eine Wohltätigkeitsveranstaltung steigen beiden Erzrivallinnen im Mai 1942 im Palm Beach Hotel ab und beanspruchen, wie selbstverständlich, jede die Präsidenten-Suite für sich. Von dem Moment an erscheinen dem Direktor des Palm Beach Hotel alle seine bisherigen Probleme, zu denen auch gehört, dass die Lobby gerade in Flammen aufgeht, vergleichsweise einfach zu lösen...

Aufführungstermine: Premiere 24.3. mit Buffet, 26.3., 31.3., 1., 2., 7. und 8. 4., Beginn: Fr und Sa 19:30, So 17 Uhr, Sa 1.4. auch um 15 Uhr. Infos unter www.theatergruppe-gaenserndorf.com oder 0699 18790620.

NEUSIEDL

Senioren stießen an

Der Seniorenvorstand von Neusiedl/St. Ulrich stieß mit Sekt am letzten Spielenachmittag im Jahr 2016 an. Obmann Ernst Gaida



bedankte sich bei den anwesenden Helfern und Mitgliedern für ihr treues Kommen und hofft auf ein Wiedersehen im Jahr 2017.

WEINVIERTEL

„Öffi-Offensive“ fährt haarscharf am Weinviertel vorbei

Die ÖBB-PendlerInnen im Großraum Wien dürfen sich freuen, im Rahmen der Öffi-Offensive 2017 wird es zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen durch Taktverdichtungen und Kapazitätserweiterungen geben. In den Genuss kommen – zumindest derzeit – sämtliche andere Linien, nur nicht jene der Bezirke Gänserndorf, Mistelbach und Hollabrunn. Das aktuell vom Verkehrsverbund Ostregion (VOR) projektierte S-Bahn-Paket, beinhaltet auf der S7 eine verdoppelte Taktverdichtung, sodass künftig vier Züge pro Stunde zum Flughafen Schwechat fahren werden. Ebenso verbessert wird – zumindest zu Hauptverkehrszeiten – der Takt auf der Franz-Josefs-Bahn mit zusätzlichen S-Bahn-Sprinterzügen.

Zusätzlich werden auf der S-Bahnlinie S40 im Abschnitt Franz-Josefs-Bahnhof-Tulln-Regionalbahnhof Tullnerfeld Taktlücken geschlossen und

die Kapazitäten ausgebaut. Auch zwischen Wien, Tulln und Sigmundsherberg setzt man beim REX auf Taktverdichtung, um die Anreise der Berufs- und SchulpendlernInnen aus größerer Entfernung zu verbessern.

Letztendlich werden auch zwischen dem Wiener Hauptbahnhof und Bruck/Leitha an den Wochentagen (Mo – Fr) zusätzliche Züge fahren. Das von Verkehrslandesrat Karl Wilfing und von der Wiener SP-Finanzstadträtin, Renate Brauner, dem VOR Verkehrsverbund Ost-Region in Auftrag gegebene Entlastungspaket beinhaltet laut VOR-Pressesprecher Georg Huemer derzeit jedoch keine Maßnahmen auf den Strecken nach Bernhardsthal, Laa/Thaya sowie Retz. Man habe aber – so Huema – im westlichen Weinviertel die Busfahrpläne optimiert.

Ob es in Zukunft bei den Weinviertler Bahnlinien Verbesserungen geben wird, kann Huemer aktuell

nicht bestätigen. Fakt ist – so der VOR-Pressesprecher – dass es gemeinsam mit den Verkehrsplanern und den ÖBB-Experten ständige Evaluierungen hinsichtlich Kapazitätserweiterungen und Taktverdichtungen gibt und Engpässe aufgespürt werden.

So auch bei den Zugverbindungen im Weinviertel. „Zeigen sich massive Engpässe, dann besteht die Möglichkeit einer Taktverdichtung oder man setzt größere Züge ein“, theoretisiert Huemer.

Für die Verbindungen nach Bernhardsthal, Laa/Thaya und Retz wird sich definitiv in nächster Zeit nichts ändern. Das bestätigt indirekt auch ÖBB-Pressesprecher Christopher Seif, der somit sämtliche Pendlerhoffnungen auf Verbesserungen an den genannten Linien im Keim

erstickt: „Es liegen keine diesbezüglichen Verkehrsdienstbestellungen bei den ÖBB vor“. Diese liegen in der Verantwortung des VOR und jener habe eben nichts bestellt.

„Voraussetzung für eine Verdichtung der Verkehre wären einerseits eine Bestellung und damit verbunden eine gesicherte Finanzierung sowie andererseits natürlich eine betriebliche Prüfung, wie dies umsetzbar wäre“, erklärt Seif der RUNDschau. Im Vorfeld seien dafür Machbarkeitsstudien, Potenzialanalysen und Arbeitsgespräche zwischen ÖBB und den Ländern notwendig. Denn diese und auch der VOR bestellen in Abstimmung mit den ÖBB die Verkehrsdienstleistungen, die letztendlich von den Gebietskörperschaften zu bezahlen seien.

Maria Köhler

MARCHFELD

Wiener „schenken“ Flieger dem Marchfeld

In einer aktuellen Aussendung von BI Lärmschutz-Sprecher Adolf Obrist aus Groß-Enzersdorf warnt dieser anhand der Grafik, die laut Vorschlag seitens der Austro Control die gekurvte Anflugvariante 6 zeigt, vor einer wesentlichen Erhöhung der Lärmbelastung. Wie man



in Wien meint, sei die vorgeschlagene Route ein Mittelweg, um sich mit den fluglärmgeplagten Gemeinden zu einigen.

„Dabei verschweigt man uns wohlweislich, dass dieses Gebiet schon alle Starts durch unsere Gemeinde zu verarbeiten hat. Die Flugzeuge fliegen bei der 6er Variante weniger als 450 Meter hoch“, erklärt Obrist und beklagt die damit verbundene doppelte Lärmbelastung, die noch dazu um ein Vielfaches verlängert sein wird.

Obrist: „In Summe erzwingt man damit zusätzlich weit über 1000 neue Fluglärm-betroffene in den Orten Oberhausen, Neu-Oberhausen, Rutzendorf, Mühlleiten und Wittau. Wien dagegen hat mit dieser Route Null Betroffene“. Nicht nur die damit verbundenen schlechteren Lebensbedingungen sind

laut Obrist Thema, sondern auch die Immobilienentwertung, „denn nach und nach bekommen immer mehr Flugzeuge die Ausstattung für den Kurvenflug und der Lärm auf dieser Route wird ins Unerträgliche ausarten“, fürchtet Obrist. Groß-Enzersdorf und seinen Katastralgemeinden droht somit die Entwicklung zu Schlaforten (wenn man dann noch schlafen kann).

Der nächste Verhandlungstermin findet am 21.2.2017 statt. Obrist fordert alle Betroffenen zur Wahrung ihrer eigenen Interessen auf, den Vertretern der Gemeinde Groß-Enzersdorf den Rücken zu stärken und ihre Ansichten den Stadt- und Gemeinderäten (gemeinde@gross-enzersdorf.gv.at) sowie Herrn Schweighart von der Bürgerinitiative „vielzulaut“ (vielzulaut@aon.at) bekanntzugeben.

der profi fürs büro
persönlich & online



Ihre Vorteile:

- moderner Webshop
- einfache Bestellung
- 99% Lieferfähigkeit
- rund um die Uhr erreichbar

+ unsere Zuverlässigkeit

büroprofi



www.brentano.bueroprofi.at
office@brentano.co.at
Tel. +43(0)664/ 12 11 536
Fax +43(0)2288/200 91-15
A-2214 Auersithal, Bockfließer Straße 60-62



Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes überreichte Meisterbriefe an insgesamt 128 Absolventen in der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Die Meisterausbildung in der Land- und Forstwirtschaft ist in den letzten Jahren zur Erfolgsgeschichte geworden. Die 3-jährige Meisterausbildung gilt als die Top-Qualifikation für praktizierende Land- und Forstwirte. Vier neue Meister kommen aus dem Bezirk Gänserndorf. Im Bild (v.l.) Geschäftsführer LFA Anton Hölzl, Mathias Kiesling aus Schönfeld, Hermann Schultes, Gerald Huber aus Velm-Götzendorf, Alexander Fleckl aus Waidendorf, Patrick Platt aus Groß-Schweinbarth, LK NÖ Vizepräsidentin Theresia Meier, ARGE Meister Obmann Andreas Ehrenbrandtner. Foto: LK NÖ/Erich Marschik

GROSS-ENZERSDORF

Neue Betreuungsregelung in Kindergärten bringt Unruhe

„Nicht einmal zwei Jahre, nachdem die SPÖ vor der letzten Gemeinderatswahl vollmundig 'Wahlzuckerln ausgeteilt hat, hat sie eines dieser Versprechen auch schon wieder gebrochen. Ab Jänner müssen alle Kinder, die den Kindergarten ab 13 Uhr benötigen, für die Betreuung 50 € pro Monat zahlen. Egal wie lange man die Betreuung in Anspruch nimmt, ob zehn Minuten oder zehn Stunden die Woche. Egal wie viel man verdient und egal wie viele Kinder man im Kindergarten hat“, greift der Groß-Enzersdorfer VP-Gemeinderat Michael Rauscher die rot-grüne Stadtregierung an. Diese schiebe laut Rauscher „ein leicht novelliertes Kindergarten-gesetz als Feigenblatt vor, welches aber – was die Bezahlung anbelangt - dem Inhalt nach genau dasselbe aussagt, wie das alte“, ätzt der VPLer. Bei der Gegenüberstellung der Gesetzestexte im § 25 Abs. 2 (alt und neu) zeigt sich, dass zumeist nach wie vor für die Betreuung der Kinder vom Kindergarten-erhalter ein Kostenbeitrag einzuheben ist. Früher galt die monatliche Forderung von bis zu 80 € für die Betreuungszeit zwischen 13 und 17 Uhr, jetzt ist laut Novelle ein monatlicher Kostenbeitrag für die Betreuung vor 7 Uhr bzw. nach 13 Uhr in Höhe von mindestens 50 € fällig.

Die ÖVP sieht hier keine wesentliche Veränderung und Verbesserung für die Familien. Vielmehr sollten nach Ansinnen der Schwarzen die Beträge nach benötigten Stunden gestaffelt werden. „Zurzeit ist es egal, ob man sein Kind an einem Tag in der Woche zehn Minuten nach 13 Uhr abholt oder jeden Tag erst um 17 Uhr. Damit werden die meisten Eltern ihre Kinder bis 17 Uhr anmelden, um etwaigen Verspätungen vorzubeugen“.

Die ÖVP fordert somit folgende zeitliche Staffelung:
bis 20 Stunden: Mindestsatz 50 €
20 bis 40 Stunden: 60 Euro
40 bis 60 Stunden: 70 Euro
über 60 Stunden: 80 Euro
Als notwendig erachtet die Opposition auch eine soziale Staffelung nach Anzahl der zu betreuenden Kinder innerhalb einer Familie. Die derzeitige Regelung sei unsozial, da für jedes Kind in der Nachmittagsbetreuung gleich viel bezahlt werden müsse. Vielmehr sollte für das zweite Kind ein Rabatt von 25 %, ab dem dritten Kind ein Rabatt von 50 % für jedes weitere Kind, das gleichzeitig die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nimmt, gewährt werden.

SP-Bgm. Hubert Tomsic beruft sich auf die Neuregelung der Landesregierung, die mit abgeändertem Kindergarten-gesetz dem Kindergartenbetreuer die Einhebung des besagten Mindestbetrags von 50 € pro Monat aufbürde. Und somit die bisherige – seit sieben Jahren im Stadtl angebotene Gratis-Kinderbetreuung obsolet macht. „Groß-Enzersdorf und Weiden sind die einzigen Gemeinden im Bezirk, die nur diesen vorgeschriebenen Mindestbetrag einheben“, rühmt sich Tomsic. Selbstverständlich könne man über Antrag und Nachweis besonderer Bedürftigkeit um einen Nachlass ansuchen.

Das Konzept wurde im Gemeinderat abgestimmt, wobei von den zwölf VP-Gemeinderäten elf DAFÜR gestimmt haben. Der jetzige Vorschlag der ÖVP würde – nach Tomsics Hochrechnung – sowohl für Familien mit nur einem Kind als auch für Familien mit großem Kinderbetreuungsbedarf eine massive Verschlechterung bedeuten. „Ebenso wird bei diesem Vorschlag auf eine tatsächliche Bedürftigkeit,

wie es das Gesetz vorsieht, nicht eingegangen“, meint der Bürgermeister. Eine Regelung für drei und mehr Kinder, die gleichzeitig die Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, sei seinen Aussagen nach eher selten. Aber auch in diesem Fall könne aus sozialen Gründen um Ermäßigung angesucht werden.
Maria Köhler

GÄNSERNDORF

Christina Seidl zeigt ihre Aquarelle



In Jutta Laden in Gänserndorf, Bahnstraße 18, findet am Freitag, den 3.2. von 16 – 19 Uhr, die Eröffnung der Aquarell-Ausstellung von Rundschau-Anzeigenleiterin Christina Seidl aus Gänserndorf statt. Gezeigt werden Blumen, Landschafts- und Baumotive - entstanden in Griechenland, Mallorca, aber auch in Wien und Gänserndorf. Seit Jahren findet sie beim Malen Ruhe und Entspannung und bildet sich auch laufend im In- und Ausland weiter.

Jutta Horak und Christina Seidl freuen sich auf Ihren Besuch – ein kleiner Imbiss steht bereit.

HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85

Häuser von KOHLBACHER




GROSS-ENZERSDORF

Neu-Oberhausen, Haydngasse
Projekt 2, 2. Bauabschnitt

- ✓ Eigentum
- ✓ 113, 115 bzw. 120 m²
- ✓ voll unterkellert
- ✓ schlüsselfertig
- ✓ Fußbodenheizung

- ✓ Carport
- ✓ eigenes Grundstück
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Solaranlage
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at



KOHLBACHER
www.kohlbacher.at



BINDER
Alu-Stahlbau

A-2191 Gaweinstal
Hauptplatz 33
T O 25 74/22 54
F O 25 74/22 54 81
E-mail: office@binder.at
www.binder.at

MATZEN

SchülerInnen bezogen neue Schule

Vor wenigen Tagen bezogen die SchülerInnen der Volksschule Matzen ihr neues Schulgebäude (Bild unten), das gleich in unmittelbarer Nachbarschaft zum alten Haus (Bild rechts) errichtet wurde. Den Kids stehen nun – aufgeteilt auf zwei Geschosse – neben den acht Schulklassen auch zwei Räumlichkeiten für textiles und technisches Werken ebenso zur Verfügung, wie eine eigene Garderobe, sowie eine Dachterrasse im Obergeschoß, die in der schöneren Jahreszeit als Pausenbereich genutzt werden wird.

„Bisher hatten die LehrerInnen kein eigenes Lehrerzimmer, das steht ihnen nun ebenfalls im Neubau zur Verfügung“, freut sich Bürgermeisterin Claudia Weber.

Ein Lift verbindet die drei Geschosse des neuen Schulgebäudes und sorgt für Barrierefreiheit im gesamten Haus. Durch die Anbindung des neuen Schulgebäudes an das bestehende, in welchem die Neue Mittelschule untergebracht ist, ist nun auch letztgenannte über den Lift barrierefrei zugänglich.

Claudia Weber: „In den Semesterfe-



rien beginnen im Altbau der Neuen Mittelschule die Adaptierungsarbeiten“.

Die umfangreichen Umbaumaßnahmen in der Neuen Mittelschule der bringen die Schule auf den neuesten Stand. Vor allem aber wird – zum Wohl der Kinder und LehrerInnen – massiv in das derzeitige Raumkonzept eingegriffen.

„Es werden Zwischenwände entfernt und somit Klassenräume vergrößert“, erklärt Bgmin. Weber die notwendigen Schritte im Altgebäude, mit dessen Fertigstellung man im Herbst 2017 rechnet.

„Wir liegen mit den Bauarbeiten ge-

nau im Bauzeitplan“, freut sich die Orts-Chefin. Somit kann voraussichtlich auch der anvisierte Fertigstellungstermin eingehalten werden.

Das Schulbau- bzw. –adaptierungsprojekt stellt für die Marktgemeinde Matzen-Raggendorf seit Jahren das größte Bauvorhaben dar, das sich mit rund 5,4 Millionen Euro zu Buche schlagen wird.

„Mit den neuen und modernen Schulgebäuden gewinnt der Schulstandort Matzen weiter an Attraktivität. Vor allem können wir den Schulkindern ein modernes Umfeld für den Unterricht bieten“, freut sich die Bürgermeisterin.

DI Norbert Berger
DI Wolfhard Lenz
Ziviltechniker

Architekturbüro
Kierlinger Straße 43
3400 Klosterneuburg
t / f: 02243 28 684
m: office@berger-lenz.at
w: www.berger-lenz.at



**Berger
Lenz**
Architekten

**AUF UNS KÖNNEN
SIE BAUEN!**



- Hochbau
- Tiefbau
- Holztechnik
- Elektrotechnik
- Fertigbeton
- Generalunternehmer



www.leyrer-graf.at

MARCHFELD

Spaltet der neue Tourismusverein das Marchfeld?

Vor einigen Jahren erst aufgestellt, muss sich der Regionalverein „Römerland Carnuntum-Marchfeld“ der Donau NÖ Tourismus GmbH neu orientieren. Die Destination hat sich bisher um alle 23 Marchfeldgemeinden gekümmert und hat – vor allem die Donau- und Schlössergemeinden – in ihrer Tourismusentwicklung intensiv unterstützt und in den letzten Jahren die jährlichen Nächtigungszahlen von 90.000 auf 700.000 gepusht. Doch nicht alle Gemeinden des vielfältig strukturierten Marchfelds waren mit der Donau-Lösung glücklich. Vor allem jene im nördlichen Teil der Marchfeldregion fühlen sich eher zum Weinviertel-Tourismus hingezogen, als zur Donau.

Um diese regionale Heterogenität feiner abstimmen und die Gemeinden entsprechend ihrer Identitäten besser betreuen zu können, gründete man vor kurzem den Tourismusverein Marchfeld, dem – gleich wie MAREV und LEADER – LAbg. Bgm. René Lobner vorsteht. Hier sollen künftig alle Fäden hinsichtlich touristischer Entwicklung und Außenpräsentation zusammenlaufen. „Einerseits – so Lobner – möchte man die Marchfeldgemeinden thematisch begleiten und diese Bemühung durch den neuen Verein nominell nach außen tragen, andererseits möchte man den Gemeinden in ihrer touristischen Entwicklung helfen“.

Nun liege es an den Gemeinden, sich jenem Verband zuzuwenden, der für sie als geeignet erscheint. Auch Doppelmitgliedschaften werde es laut Lobner geben. Das sei halt eine Kostenfrage, die sicher gelöst werden könne. Die einheitliche Vorstandsbesetzung bei MAREV, LEADER und dem neuen Tourismusverein Marchfeld erwirke laut Lobner eine einfachere Koordination und erspare zusätzlichen Informationsaustausch, der ja früher aufgrund unterschiedlicher Personenbesetzung nicht immer funktioniert haben soll.

Die – wie Lobner es bezeichnet – „optimale Konstellation“ soll dem Marchfeld auch bei der Landesausstellungsbewerbung helfen. Ziel sei es jedenfalls, alle Marchfeldgemeinden in ihrer Identität zu unterstützen und das vielfältige Marchfeld thematisch zu bespielen. Positives Echo für diese Entscheidung kam angeblich auch von Landesrätin Petra Bohuslav



Pro: LAbg. René Lobner (ÖVP)

sowie von den beiden Tourismusbossen Hannes Weitschacher (Weinviertel-Tourismus) und Bernhard Schröder (Donau NÖ).

Auch Obmann Franz Schodritz vom Tourismusverband Römerland Carnuntum-Marchfeld sieht hier kein Problem: „Die Gemeinden, die sich der Donau zugehörig fühlen, werden bei dieser bleiben. Andere Gemeinden wiederum können ihre Tourismusschiene mit dem neuen Tourismusverein Marchfeld ausbauen, z.B. Projekte wie Mobilität im Tourismus werden mit LEADER geplant und umgesetzt“. Im Fokus steht jedenfalls eine Verstärkung und Priorisierung der Zuordnung der Gemeinden entweder zum Donauraum oder zum Weinviertel.

Strasshof stark gefördert

Der von Schodritz gemachte Vergleich „Inspektor Polt“ und „Donauwalzer“ zeigt die völlig konträren Interessenschwerpunkte der beiden Tourismusverbände. In den letzten Jahren wurde laut Schodritz 1,8 Mio. Euro Wertschöpfung an Projekten im Marchfeld investiert, wobei die Schlösser am dominantesten sind. Aber auch die Gemeinden Strasshof und Gänserndorf wurden stark gefördert (letztere in der Zeit des Safari-parks). Der Donautourismus sei jedenfalls ein Klassiker, aus dem sich die Schlösser und Carnuntum einen Namen gemacht haben. Hier liegen die Schwerpunkte eindeutig im Süden. „Künftig wird es eine stärkere Zusammenarbeit mit den Gemeinden geben“, meint Schodritz und schließt ebenso Doppelmitgliedschaften nicht aus.



Contra: NR Rudolf Plessl (SPÖ)

Für NR Rudolf Plessl ist die neue Vereinsgründung und damit einhergehende Spaltung des Marchfelds nicht unbedingt die effizienteste und kostengünstigste Lösung. Seit drei Jahren seien nun alle 23 Marchfeldgemeinden beim MAREV. Er frage sich, wozu es einen neuen Verein gibt, wenn der MAREV ohnehin schon besteht und Lobner auch dem neuen Verein vorsteht.

„Ich hätte vorher die Kosten gecheckt und dann die Entscheidung getroffen und nicht umgekehrt zum Zeitpunkt, wo man noch gar nicht die Kosten real abschätzen kann. Mittlerweile hat sich ja schon herausgestellt, dass sich das geschätzte Kostenvolumen schon nicht mehr ausgeht. Die Kosten also sind bereits höher als erwartet“, meint Plessl.

Doppelmitgliedschaft kostet

Kritisch steht er auch der aktuellen Entwicklung gegenüber, wonach sich die Marchfeldgemeinden nun entscheiden müssen, zu welchem Verband sie gehen bzw. wo sie bleiben wollen. „Natürlich können die Gemeinden eine Doppelmitgliedschaft eingehen, das kostet aber mehr“, so Plessl.

Insgesamt hält es der SPÖ-Abgeordnete nicht für besonders sinnvoll, dass sich einige Gemeinden nun von der Donau-Destination, Niederösterreichs stärkstem Tourismuspartner, trennen wollen. „Die Donau bewarb die Schlösser sehr gut und unterstützt auch Marchegg bei der Schlossrenovierung. Ebenso ist sie Träger zahlreicher toller Projekte, die bereits im Marchfeld umgesetzt worden sind.“

„Tourismusregionen finden sich zusammen und werden immer stärker und größer. Und das ist auch gut so“, meint Rudolf Plessl. Dass jetzt die Stimmung im Marchfeld etwas gespalten ist, findet er schade. Die Donau-Destination sei jedenfalls nach wie vor bereit und bemüht, die Gemeinden auch weiterhin zu betreuen. Dies trifft definitiv unter anderem auf die Gemeinden Orth/Donau und Engelhartstetten zu, die sich aufgrund ihrer Schlössergeschichte bei der Donau-Destination bestens aufgehoben fühlen. Verbunden sei man auch durch den Nationalpark – wie Bgm. Josef Reiter (Engelhartstetten) meint. Man überlege eine Doppelmitgliedschaft, wobei die zusätzliche Mitgliedschaft beim Tourismusverein Marchfeld an die 1.500 bis 1.600 Euro ausmachen würde. Hierüber tagt noch der Gemeinderat.

Bgm. Johann Mayer aus Orth/Donau denkt ebenfalls über eine Doppelmitgliedschaft nach, da man ja einerseits als Donaugemeinde beim Tourismusverband Römerland bestens aufgehoben sei, andererseits aber auch einheitlich um die Bewerbung der Landesausstellung aufzutreten müsse. Die Kostenfrage steht also im Raum und müsse erst geklärt werden.

Waren nur „Anhängsel“

Bgm. Rudolf Makoschitz aus Eckartsau, nunmehr auch MAREV-Obmannstellvertreter: „Die Gründung des TV Marchfeld unterstreicht die Stärkung der Region, bis dato waren wir nur ein Anhängsel des TV Römerland Carnuntum-Marchfeld und die Schlösser die fette Henne, die sich der TV Römerland bereits vor vielen Jahren 'einverleibt' hat“.

Eckartsau gehe ebenso eine Mehrfachmitgliedschaft ein, wie grundsätzlich die Donaugemeinden, ebenso Marchegg, Obersiebenbrunn und Untersiebenbrunn. Sie alle werden laut Makoschitz die Mehrkosten durch die Doppelmitgliedschaft durch Sponsorenunterstützung aufbringen. „Der Gemeindebürger wird durch die Doppelmitgliedschaft nicht belastet“, verspricht Bgm. Makoschitz, der von einer kooperierenden und ergänzenden gemeinsamen Zukunft zwischen den Regionen Marchfeld und Donau-Destination überzeugt ist. *Maria Köhler*

Anzeigen-Markt

28

Gänserndorf & Wolkersdorf/Gerasdorf

RUNDSchau

GESCHÄFTE

GÄWEINSTAL, Hauptplatz: Geschäftslokal langfristig zu vermieten. Geeignet für alle Branchen (Büro, Therapie, Massage, Friseur etc.). 0676/9547761

WOHNUNGEN

Vermieter 95m² Wohnung in Gänserndorf, Gärtnergasse 17/2/12, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Abstellraum, Einbauküche mit Geräten im Top-Zustand, Badezimmer mit Wanne, WC extra, 15 m² Balkon, Kellerabteil, teilmöbliert, Autoabstellplatz, 10 Min. zum Bahnhof, 5 Min. ins Stadtzentrum, Energieausweis 45kWh/m², Preis nach telefonischer Vereinbarung, frei ab 01.03.2017, 0664/2797454

PRIVAT

100 Stck. BRAMAC Donau Dachziegel anthrazit, Firststeine auch vorhanden, Preis VHB, 0660/1977207 ab 18 Uhr

Metallrahmen 50x110 cm für Werbezwecke, 3 verteilte runde Nirosta-Metalldeckel 75/85/85cm zur Abdeckung von Kanal- oder Brunnenschächten, Stahlschrank, Kunststoffkisten, Esstisch und 4 Stühle günstig abzugeben. Weitere Einrichtungsgegenstände wie Kommoden um € 60,-, 2erSitzbank, Fauteuil mit Hocker und Couchtisch nur um € 80,-. Bilder können zugesandt werden. Tel. 02216/2846.

Verkaufe 100 Liter Komfort-Flachhängespeicher Austria Email und Heizkörper Typ 22,1 Stk. 800 x 600, 1 Stk. 1400 x 600, 1 Stk. 1400 x 500, 0699/12163570

Küchenmaschine, Essbesteck, Bettzeug, Laubsägemaschine, Oberdecke, Polster, alles neuwertig, 02282/5575

VORWERK-Staubsauger mit NEUEN Polstermöbel-Bürsten, VHB 150,- €, Tel. 0676/3058043

Verkaufe essfertige Hasen, 0676/3058043

Baustellen-Anhänger zu verkaufen 2,40 x 5,00 m, 0664/73636516

Verkaufe einen Einachsanhänger für den Transport von Motorrädern und eine JAWA 250ccm Bj. 1961; einen GARVENS Ölbrenner für Heizöl extraleicht, 02215/2341

Verkaufe 4 Stk. Kunststofffenster mit Jalousie (weiss, inkl. Rahmen) 110x150 und 1 Stk. (mit Sichtschutzglas) 54x150, 0699/12163570

Div. Einrichtungsgegenstände zu verkaufen: E-Herd, Kühlschrank, alte Kredenzen, Tische, Kästen, Heimtrainer, Propan-Gasherde, Gaskochmulde, Dunstabzug, E-Motoren z.B. f. Kreissäge, Stahlfass, Sautrog (X-Large), Golf-Set (Schläger-Bälle), Katzenbaum mit Liegefläche, Streuwagen für Grassamen, 0676/7746056

Asus Notebook F540L Model Intel i3 Prozessor i3-4500U, Speicher DDR3 8096MB max. 16GB möglich, Festplatte 1 TB, Windows 10 installiert Home, Neu Originalverpackt, Garantie lt. Hersteller Bring in Garantie, 15,6 Zoll HD Display LED, Preis Abholung 480 €, Versand 500 €, Bilder per Mail jen127@gmx.at, +43 699 19286005

3 Stangen Kupferrohre 22x1 u.1 Stange 28x1, weiters 3 Stangen 1/2" Rohre, verzinkt, alles ungebraucht (halber Neupreis) abzugeben, 0680/3068601

Verkaufe Flohmarktware div. Sachen teilweise von einer Verlassenschaft (alte Sachen) pro Bananenkarton 10,- €, eine P53 Konsole mit div. Zubehör, gut erhalten, Fixpreis: 120,- €; einen Blumenständer in Löwenform aus Kunststein Höhe ca. 40cm, Breite 30cm um 20,- €; Porzellanfiguren (Elefant, Eule,..) ab 15,- €, einen selten benutzten Halogen Heizstrahler (Base-Tech), 400/800/1200 Watt um 25,- €; Anrufe ab 15 Uhr, 0664/7904352

Geschichte Sammler kauft Abzeichen, Uniformen, Dolche, Helme usw.... 1 u. 2. Weltkrieg; 0676/4173755

Kaufe KLEINBAHN. Privater Sammler kauft Ihre Kleinbahn-Loks und Waggons. Zahle fair und bar. Peter S., Tel. 0664 81 42 750.

SONSTIGES

Biete Flohmarktware, Keramik, Porzellan, Ton und vieles mehr, auch kleine Sachen, ca. 100 Stück, 0664/5881100

Verkaufe Gutscheine für Bagger-Kran-Stapler Kurs im Wert von 440,- um 300,- abzugeben, 0664/75001070

Kaufe KLEINBAHN. Privater Sammler kauft Ihre Kleinbahn-Loks und Waggons. Zahle fair und bar. Peter S., 0664/8142750

NEU! Ankauf von Mobiltelefonen in 2231 Strasshof, Hauptstraße 210, GSM-Zone 0699/13344999

PKW

Windschutzscheibe für VW Golf 2, neu, 40,-€, 0664/9447470

4 Stahlfelgen 6Jx15 H2 ET68 für Transporter oder Camper, 100,-€, 0664/3734258

Verkaufe neue Bremsbeläge günstig für Opel Ascona B,C/Corsa A/Kadett D,E/Omega A/Rekord E/Vectra A, Dachträger (versperrbar) für Audi A4 8e ab Baujahr 2001, neue Bremsscheiben günstig für Renault Clio, Durchmesser: 23,7 cm, Dicke 12 mm, 0699/12163570

Renault Scenic III Diesel 81 KW, 08/2011, 25000 Km, anthrazit, Doppelschaltgetriebe, Navi, Anhängervorrichtung, Winterreifen auf Alu-Felgen, Sommerreifen auf Alu-Felgen, helle Tapetierung, Privileg Ausführung, Fahrzeug ist neuwertig, € 14.000,-, 02245/3117

Audi 80 Cabrio, Diesel, 66kW, 240.000 km, dunkelgrünmet, 557a 7/2017, Alu-Sommer/Winterreifen, ZV, NR, Leder-Türverkleidung, elektr. Antenne + Tempomat, Teilleder-Alcantara-Sitze, Sitzheizung, elektr. Verdeck, Windschott. Erneuert: Bremsklötze/scheiben vo+hi, Koppelstangen vo, Tragelenke re-vo, Achsmanschetten vo-re-li, Querlenkergummi li-vo, Ventildeckeldichtung + Servopumpe, Keilriemen + Keilriemenspanner, Einspritzpumpe + Dichtungen. VP: 4.800,- €, 0650/7791677

MOTORRAD

Verkaufe Puch Maxi II Zweigang Handschaltung Bj. 1986, Schaltgriff neu, Gasgriff neu, Seile neu. Pickerl bis 03. 2017 ohne, neu hergerichtet, 0664/73683694

BEKLEIDUNG

Kostüm 3-tlg, rot, Jacke + Hose + Rock, Gr. 50, günstig abzugeben für 40,- €, 0664/5748465

Verkaufe einen selten getragenen Ski Anzug Gr. 158/164 um 25 €, Anrufe ab 15 Uhr. 0650/5422578

elegante Herren-Halbschuhe Gr. 40, schwarz, nur 2x getragen, um 10 €, einen Anzug in schwarz Gr. 43, nur 2x getragen um 35 €, Anrufe ab 15 Uhr, 0650/5422578

MÖBEL

Neuwertige Wohnlandschaft B210xH140cm, Farbe grau, 200,- €, 0664/73593151

Leder-Sofa rot, 3-Sitzer, TOP-Zustand, 380,- €, 0676/9492102 ab 18 Uhr

Verkaufe einen neuen Hängeschrank in weiß, Ikea, Masse: Höhe 60cm, Breite 40cm, Tiefe 35cm um 20,- €. Anrufe ab 15 Uhr, 0650/5422578

ANTIQUITÄTEN

Kaufe Briefmarken-Sammlung sowie alte Fotos, Briefe und Karten zu fairem Preis. Bitte um Anruf unter 0699/18231135

Geschichte Sammler kauft Abzeichen, Uniformen, Dolche, Helme usw.... 1 und 2. Weltkrieg; Tel. 0676/4173755

Suche zum fairen Preis ältere Bronzeskulpturen von Gottfried Kumpf. Tel. 0650/7634001

JOBS

AHS Maturantin gibt Nachhilfe in Mathematik für Schüler der Unterstufe (Hauptschule, AHS). Termin nach Vereinbarung unter der Nummer 0676/3371718

Ich helfe Sie gerne zum Bügeln, Putzen und Reinigung. Deutsch-Wagram und Umgebung. +43/68860398860 Renommierter Schrotthändler in GF sucht BACKOFFICE - TEILZEITKRAFT mit Berufserfahrung für SEKRETARIATSARBEITEN. Bei Interesse wird um Terminvereinbarung unter 02282/60014 gebeten.

Haushälterin/Reinigungskraft für 2 Tage/Woche gesucht, Orth/Donau-Umgebung, 0660/6668283

KONTAKTE

6 Jahre lang die Feiertage inkl. Weihnachten alleine verbracht sind eigentlich genug, 65 jähriger Weinviertler sucht Partnerin mit Herz für mich und viele Tiere. Meine Hobbies sind vielfältig, bin NR und NT, 0650/6427282

Wer möchte mich kennenlernen? Bin 31 männlicher Single aus dem Bezirk Mistelbach, bitte nur Frauen melden, würde mich freuen, 0664/7998392

Jeden Montag 19:00 - 20:30 Treffen der SELBSTHILFEGRUPPEN Anonyme Alkoholiker AA und Angehörige von Alkoholikern AL-ANON (getrennte Räume) in Gänserndorf, Wienerstraße 15-17, 1. Stock, Info unter Tel. 0680/2329226

WORTANZEIGEN VIA INTERNET

www.die-rundschau.at

WIR BERATEN SIE GERNE!

Prospektbeilagen - Anzeigen - PR-Artikel



Manuela Lazar
0664/882 970 10
kalender@brentano.co.at



Maria Zettel
0664/882 968 77
meinweinviertel@brentano.co.at



Peter Sommersgutter
0664/889 298 98
sommersgutter@die-rundschau.at



DI Fritz G. Merker
0664/889 298 99
merker@die-rundschau.at



Beatrice Celerin
0664/889 299 02
anzeigen.gf@die-rundschau.at

Die RUNDSchau

Bockfließersstraße 60
2214 Auersthal
Tel.: 02288/200 91-17
Fax: 02288/200 91-15
www.die-rundschau.at



GR Karl Ruso und Stadtrat Karl Heinz Klement erhielten von NR Rudolf Plessl und SPÖ Bezirksgeschäftsführer Willi Binder die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie, die Victor Adler Plakette, überreicht.

Karl Ruso aus Breitensee, der kürzlich seinen 70sten Geburtstag feierte, ist seit vielen Jahren im Gemeinderat und hat hier immer die Interessen seines Heimatortes vertreten.

Karl Heinz Klement aus Marchegg ist Parteiohmann seiner Heimatgemeinde und in der Wirtschaftskammer als Prüfer für verschiedene Lehrberufe tätig.

GÄNSERNDORF-SÜD

Heli-Einsatz in der Nacht

Kürzlich erhielt der Notarztwagen des Roten Kreuzes kurz vor 18 Uhr die Alarmierung zur Reanimation einer 72-jährigen Patientin in Gänserndorf Süd. Die Patientin konnte positiv reanimiert und stabilisiert werden!

Notarzt Dr. Wohak: „Unter der Diagnose akuter Herzinfarkt wurde der Anfang 2017 installierte Nacht-Notarzt-Hubschrauber C2 aus Krems angefordert, um die Patientin ins KH St. Pölten zu bringen. Der Einsatz verlief unter entsprechenden Vorkehrungen für Nachtflüge perfekt, der Hubschrauber landete am Rübenplatz neben der Feuerwehr. Der C2 Mannschaft konnte die Patientin stabil übergeben und nach St. Pölten geflogen werden.“

GRATIS - Wortanzeigen

Schalten Sie Ihre Kleinanzeige kostenlos in der RUNDSchau - DER Gratiszeitung für den Bezirk Gänserndorf und die Region Wolkersdorf/Gerasdorf (Auflage 67.602 Haushalte)

RUBRIK

bitte ankreuzen:

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Geschäfte
- Privatverkäufe
- Sonstiges
- PKW
- Motorräder
- Fahrräder
- Kinder
- Bekleidung
- Möbel
- Antiquitäten
- Tiere
- Jobs
- Kontakte

IHR ANZEIGENTEXT max. 30 Wörter:

ABSENDER

Name: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Tel./E-Mail: _____

Kupon ausfüllen per Post schicken oder persönlich abgeben:

Die RUNDSchau
Bockfließersstraße 60, 2214 Auersthal

Per E-Mail (bitte unbedingt mit Betreff „Wortanzeige“) an
redaktion@die-rundschau.at

Der Verlag behält sich vor, Anzeige ohne Angaben von Gründen abzulehnen. Insbesondere gilt das für Mehrwertnummern (Telefonsex, etc.) sowie gefaxte Wortanzeigen. Keine Haftung für Satz- oder Druckfehler gegenüber den Anbietern oder Käufern.

LEOPOLDSORF

Hort oder schulische Nachmittagsbetreuung

Auf Grund der derzeitigen Vollauslastung des Hortbetriebes in der Volksschule Leopoldsdorf müssen für das nächste Schuljahr die Möglichkeiten eines Ausbaus des Hortbetriebes oder eines Modells der schulischen Nachmittagsbetreuung überlegt werden.

„Als die erste im Marchfeld zertifizierte „familienfreundliche Gemeinde“ garantieren wir eine Nachmittagsbetreuung für alle Kinder, die einen Platz benötigen“, sind sich Bgm. Nentwich und die zuständige GGR Metzich einig. Mit der neuen VS-Direktorin Annemarie Radakovits haben schon die ersten Gespräche stattgefunden.

LEOPOLDSORF

Feuerwehren zu Gast in der Zuckerfabrik

Die Betriebsleitung der Zuckerfabrik und die Betriebsfeuerwehr ermöglichten eine Betriebsbesichtigung durch Feuerwehr-Kollegen. Die Abordnungen der FF der Unterabschnitte Leopoldsdorf und Markgrafeneusiedl wurden von Kommandant Herwig Vanek und dessen Stellvertreter Tristan Kollmann begrüßt. Nach einer kurzen Unterweisung führte Kollmann durch das Werk. Bei der Besichtigungsrunde wurden auch speziell die für die im Einsatzfall wichtigen Wasserentnahmestellen, heikle Anlagenteile, sowie die neu errichteten Brandabschnitte besichtigt.



TROCKENBAU SCHULMEISTER

Dachausbauten • Trennwände • Zwischendecken

A-2285 Leopoldsdorf i. M., Bahnstraße 54

Mobil: 0664/144 82 34, e-mail: tbs.schulmeister@aon.at

• Der Anbieter für den Direktkunden

• Der Spezialist für den nachträglichen Dachausbau

Ihr verlässlicher Partner seit mehr als

20 Jahren im Marchfeld.

Werbung

LEOPOLDSORF/MARCHFELD

Modernes BürgerInnenzentrum wird früher fertig

Der Umbau und die Generalsanierung des Rathauses Leopoldsdorf im Marchfeld in ein modernes BürgerInnenzentrum schreiten schneller voran als geplant. Ursprünglicher Fertigstellungstermin war Ende April 2017. „Nachdem derzeit schon die Möbel geliefert werden, ist die Übersiedlung für Mitte März 2017 anberaumt“, freut sich Bgm. Thomas Nentwich. Ebenso erfreut über den raschen Baufortschritt ist Vzbgm. Ernst Schwarz, der nahezu täglich auf der Baustelle präsent ist.

Laut Nentwich ziehen in die neuen, hell und freundlich gestalteten sowie klimatisierten Räumlichkeiten Gemeindeamt, Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband sowie der praktische Arzt Dr. Rupp, weiters die Mutter/Eltern-Beratung, Bücherei und Heimatmuseum.

Das neue BürgerInnenzentrum bietet auch einen großen und kleinen Sitzungssaal mit einem entsprechenden Foyer und einer Teeküche. „Bei größeren Veranstaltungen kann die Glasschiebewand zum großen Sitzungssaal geöffnet werden, sodass mit Einbindung des Foyerbereiches eine große Gesamtfläche entsteht. Das ist ideal für Lesungen, kulturelle aber auch feierliche Veranstaltungen“, erklärt Bgm. Nentwich.



Obwohl die Übersiedlung schon Mitte März stattfindet, findet die feierliche Eröffnung mit Segnung des Gebäudes am 30. April 2017 statt. Im Rahmen eines Nachmittagsprogramms wird die Bevölkerung zu

einem Festakt und im Rahmen dessen natürlich zur Besichtigung aller Räumlichkeiten sowie einem Rahmenprogramm mit Oldtimerparade und dem traditionellen Maibaumaufstellen eingeladen.

LEOPOLDSORF/MARCHFELD

Neue Volksschulchefin



Pflichtschulinspektor Karl Stach hielt seine Tradition aufrecht und besuchte an seinem letzten Arbeitstag vor Weihnachten den „Morgenkreis“ der Volksschule Leopoldsdorf/M., wo er sich bei den Kindern und Lehrern für die tolle Darbietung bedankte.

Bgm. Thomas Nentwich und die Vorsitzende des Ausschusses für Kindergarten, Volksschule, Hort, Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen, GGR Martina Metzich, bedankten sich bei Volksschuldirektorin Radakovits und ihrer künftigen Stellvertreterin, Simone Mitlöhner-Österreicher, für die Darbietung mit Blumen.

Einen Tag vor Weihnachten wurde Annemarie Radakovits als neue Direktorin der Volksschule Leopoldsdorf/March im Rahmen des weihnachtlichen „Morgenkreises“ feierlich willkommen geheißen. Die Lehrer studierten im Vorfeld mit den Volksschulkindern ein umfangreiches und unterhaltsames Programm ein, das nach dem Anzünden der vier Kerzen des Adventkranzes vorgetragen wurde.

Im Zuge seiner Willkommensrede richtete Nentwich im Namen der gesamten Gemeindevertretung einen Appell an die anwesenden Gäste, den Kindern der Gemeinde etwas Zeit und Sicherheit zu schenken und die Schülerlotsen zu unterstützen.

Da zwei langjährige Schülerlotsen aus gesundheitlichen Gründen ihren Dienst beenden mussten, gibt es derzeit einen Mangel an Schülerlotsen.

LEOPOLDSDORF/MARCHFELD

Wasseranschluss wird etwa 2.200 Euro pro Haus kosten!

„Ein Thema, das alle LeopoldsdorferInnen brennend interessiert, ist nach wie vor die Trinkwassersituation in der Marktgemeinde. Die wenigsten hauseigenen Brunnen können Trinkwasserqualität liefern, weil die Nitratwerte von 50 mg/l überschritten werden. Manche Brunnen weisen auch eine erhöhte Keimbelastung auf. Mancherorts sind die Nitratwerte sogar um das Doppelte überschritten“, berichtet Bgm. Nentwich. Bereits im Vorjahr fanden Bürgerversammlungen mit über 600 BesucherInnen statt. Seitens der Gemeinde wurde ein Rechtsgutachten an eine Fachexpertin in Auftrag gegeben, das Klarheit über die Anschlussverpflich-

tung an eine öffentliche Wasserversorgung geben soll. Wichtig dabei – so Nentwich – ist die Klarstellung, ob nur neue Objekte oder auch bestehende Gebäude an die Wasserleitung angeschlossen werden müssen. „Das Ergebnis dieses Gutachtens wird für Ende des 1. Quartals 2017 erwartet. Danach hat sich der Gemeinderat intensiv mit diesem Thema zu beschäftigen“, sagt Nentwich. Da ein Anschluss an eine Wasserversorgung mit Kosten für jeden einzelnen Bürger verbunden ist, herrscht vielerorts Unverständnis über die Verpflichtung zum Anschluss“. Die Gesamtinvestitionskosten für das Trinkwasser-Projekt betragen

laut Nentwich rund 7,2 Millionen Euro. Für einen Hausanschluss eines Einfamilienhauses ist mit einer einmaligen Wasseranschlussabgabe von ca. 2.200 Euro zu rechnen – abhängig von Größe und Anzahl der angeschlossenen Geschoße. Hinzu kommen noch die Kosten für die Errichtung der Wasserleitung von der Grundstücksgrenze bis in das Haus. Derzeit verhandelt die Gemeinde mit der EVN Wasser und mit dem Land NÖ einerseits um die Wasserbezugsgebühr und andererseits um die Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten seitens des Landes. Außerdem werden Modelle für soziale Härtefälle ausgearbeitet.

LEOPOLDSDORF

Süße Spende von den Zucker-MitarbeiterInnen



Die MitarbeiterInnen der Leopoldsdorfer Zuckerfabrik Agrana spendeten 200 kg Zucker für die Team Österreich Tafeln Groß-Enzersdorf und Gänserndorf. Die Betriebsleitung stockte auf insgesamt 350 kg auf. Betriebsrat Rainer Eisner (Mitte), Betriebsrat Heinz Erschinger (links) und Werksleiter Elvis Makic (rechts) übergaben die Spende an Vertreter der beiden Ausgabestellen.

ZISTERSDORF

Erfolgreicher Elektrotechniker feiert 80. Geburtstag

Der Name Helmut Keider ist über die Grenzen des Bezirks hinaus bekannt. Sein gesamtes Leben verbrachte Keider damit in der Elektrotechnik neue Maßstäbe zu setzen und sein Elektroinstallationsunternehmen zu einem der bekanntesten in der Region zu machen.

Für seine Leistungen bekam er im Laufe des Lebens zahlreiche Auszeichnungen von Wirtschaftsbund und Wirtschaftskammer überreicht,

darunter auch die silberne und goldene Ehrennadel der Landesinnung der Elektrotechniker.

Mit der Übernahme des elterlichen Betriebes 1969 hat Helmut Keider die Firma nach und nach in ein modernes Elektroinstallationsunternehmen umgewandelt. Heute hat sich die Firma Keider einen Namen gemacht, der über Niederösterreichs Grenzen hinaus bekannt ist. Die Firma Keider hat ihren Kunden-



stock sowohl im Familienbereich, das heißt Installation von Einfamilienhäusern als auch im Industriebereich. Qualität der Ausführung gilt als Markenzeichen für den mittelständischen Betrieb. Helmut Keider hat neben seinem hohen Einsatz im Betrieb auch immer Zeit für den Wirtschaftsbund und die Landesvertretung gefunden. Unter anderem war er von 1985 bis 2000 im Landesinnungsausschuss für Elektrotechniker vertreten und daneben Bezirksvertrauensmann des Elektrohandels. Das erfolgreiche Familienunternehmen wird mittlerweile in dritter Generation geführt und kann heute auf einen 60-jährigen Bestand zurückblicken.

BEZIRK

Preisträger des NÖ Ideenwettbewerbs

Am Montag fand im Landhaus der feierliche Abschluss des 7. Ideenwettbewerbs der NÖ Dorf- und Stadterneuerung statt. LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner würdigte die 38 Siegerprojekte aus drei Kategorien und zwei Sonderkategorien und überreichte den stolzen GewinnerInnen Finanzierungsschecks zur Realisierung ihrer erfolgversprechenden Ideen. Aus dem Bezirk war die Marktgemeinde Groß-Schweinbarth mit ihrem „Generationenweg“ vertreten ebenso die Marktgemeinde Angern mit ihrem Thema „Festigung der Ollersdorf-Identität durch gemeinsame sichtbare Zeichen“.

DEUTSCH-WAGRAM

Stimmungsvolles Konzert in der Stadtpfarrkirche

Auf Einladung von Stadtpfarrer Peter Paskalis und der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram fand am 22. Jänner ein Konzert in der Stadtpfarrkirche statt. Angelika Petermichl verzauberte mit ihrer Sopranstimme das Publikum.

Erich Strobl faszinierte mit seiner Trompete und Herbert Lederer brillierte an der Orgel.

Es wurden Werke von Caldara, Händel, Bach, Stradella, Kropfleiter, Scarlatti, Lefébure-Wely und Gabrielli gespielt.

Teste mich

Gestalte selbst

Notizbücher – Buchkalender – Schulplaner & Sticker
individuell mit eigenen Motiven auf www.dein-notizbuch.at

25 Jahre
Hyundai in
Österreich

Bis zu 25% Rabatt auf ausgewählte
Tageszulassungen. Das ist Hyundai.

Jetzt
bis zu
€ 5.364,-*
sparen!
inkl. GRATIS Winterkomplettreder



VERSICHERUNGS-SPECIAL:

25% Rabatt auf Haftpflicht- und Kaskoprämien

FINANZIERUNGS-SPECIAL:

2,5% Sollzinssatz, € 2.500,- Anzahlung, z.B. Hyundai i10 GO! jetzt schon ab € 99,-/Monat**

DENZELLE@SING

INTER-CAR

www.intercar.at

W E N D T

KFZ-HANDEL UND FACHWERKSTÄTTE
2231 STRASSHOF · HAUPTSTRASSE 1a
02287-5383 · office@intercar.at



Angebote gültig für Kaufverträge ab 01.01.2017 bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht. *Preisvorteil beinhaltet 25 Jahre Bonus und einen Satz Winterkomplettreder gratis dazu. Nähere Infos bei Ihrem Hyundai-Partner. **Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 2.500,- Anzahlung, € 5.537,47 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 66,70, Bearbeitungsgebühr € 227,69, Bereitstellungsgebühr € 107,40, Bonitätsprüfungsgebühr € 90,-, effektiver Jahreszins 5,20%, Sollzinsen variabel 2,50%, Gesamtleasingbetrag € 8.575,09, Gesamtbetrag € 11.758,17. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Verbrauch: 4,2 l/Diesel - 6,5 l/Benzin / 100 km, CO₂: 99 - 150 g/km. Symbolabbildungen aller Modelle. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Kfz-Werkstätte bei INTER-CAR
auch am Samstag von 8-12 Uhr geöffnet
Strasshof, Hauptstraße 1a